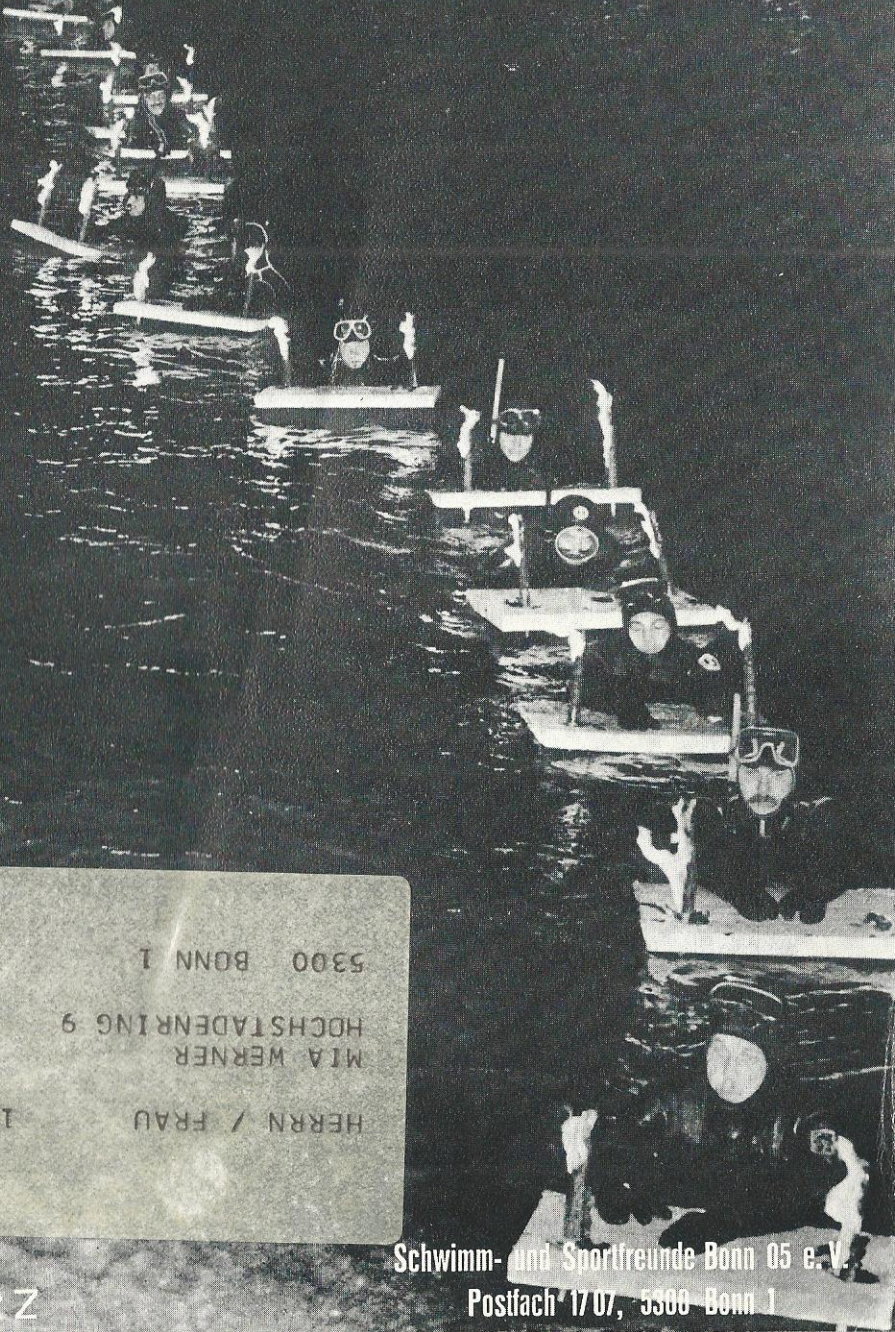


SCHWIMM- UND SPORTFREUNDE BONN 05 E. V.



5300 BONN 1

MIA WERNER
HOCHSTADENRING 9

HERRN / FRAU 1009

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.
Postfach 1707, 5300 Bonn 1

Z 4062 FX



Die Bonner Lips : Österreichische Tanzmeister 1979

MITTEILUNGSBLATT

Verleger und Herausgeber : Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.

32 Jahrgang

30. Juni 1979

Nr. 247

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten

Druck: Wilh. Werner, Bonn

Geschäftsstelle: Sportpark Nord, Kölnstraße 250, Ruf 67 28 90

Anschrift: Postfach 1707, 5300 Bonn 1

(geöffnet: Mo., Mi., Fr. von 14.00 - 19.00 Uhr)

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn Nr. 7203 (BLZ 380 500 00) und Postscheckkonto Köln Nr. 932 54 - 501 (BLZ 370 100 50).

Präsidium:

Dr. Hans Riegel, Präsident; Josef Thissen, Vizepräsident; Peter Bürfent, Dr. Hans Daniels, Oskar Dubral, Willi Hau, Heinz Növer, Wilderich Freiherr Ostman v. d. Leye, Reiner Schreiber, Bernd Thewalt, Michael Waas, Else Wagner, Rudolf Wickel

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Hermann Henze, Brüdergasse 31, 5300 Bonn 1, Tel. 65 54 69; 2. Vorsitzender Werner Schemuth, Freyenberger Weg 8, 5330 Königswinter 1 ND, Tel. (0 22 23) 2 23 51; Geschäftsführender Vorsitzender Peter Schmitz, Am Bonner Berg 2, 5300 Bonn 1, Tel. 67 11 59; Schatzmeister Annemie Oppermann, Burbacher Str. 230, 5300 Bonn 1, Tel. 23 25 37; Referent für Öffentlichkeitsarbeit Hans-Karl Jakob, Ubierweg 13, 5300 Bonn 1, Tel. 67 19 26; Technischer Leiter Franz-Albert Kluth, Weilerweg 26, 5308 Rheinbach, Tel. (0 22 26) 42 99; Schwimmwart Hermann Nettersheim, Kaiser-Karl-Ring 48, 5300 Bonn 1, Tel. 65 30 47.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
Vertrag mit der Stadt Bonn	1	Fackelschwimmen im Rheinauen-See	23
Kassenprüfungsbericht	4	Aufnahme - Antrag	24
Neues Präsidiumsmitglied	5	„ Spiel mit “ Der neue Trend	26
Ein klares „Nein“ zum Profi-Sport	7	Doppeljubiläum für Liesel Schmidt	27
Jahresbericht 1978 Fünfkampf	11	6. Senioren-Schwimmen in Hürth	29
Säubrenner - Turnier in Wittlich	12	Gesamtwertung beim Gedächtnisschw.	31
Kurzbericht Tanzsport	13	Jahreshauptversammlung Volleyball	33
Tanzpaar in höchster Klasse	15	Abschluß - Tabelle Volleyball	36
Jahresbericht 1978 / 1. DBC	17	Willkommen in 65 Großvereinen	41
Kanu-Saisonstart mit Verspätung	21	Sportangebot des Klubs	46

Redaktionsschluß für die Ausgabe des nächsten „ Schwimmers “ :

Mittwoch, den 30. Juni 1979



Hermann Henze

Schwimmsporttrainingsstätte / Vertrag mit der Stadt Bonn

In unserem Mitteilungsblatt Nr. 245 habe ich über den Vertragsabschluß zwischen der Stadt Bonn und dem Klub für die Schwimmsporttrainingsstätte berichtet und erwähnt, daß für den Vertragsabschluß CDU — und FDP — Fraktion votiert, die SPD — Fraktion gegen den Vertragsabschluß gestimmt habe.

SPD - Fraktionsführer **Peter Pollmann** hat in einem Schreiben die Gründe für die Haltung der SPD - Stadtratsfraktion dargelegt und gebeten, diese Begründungen in unser Mitteilungsblatt aufzunehmen, was hiermit geschieht !

Sehr geehrter Herr Henze,

mit Befremden und Bedauern haben wir in Ihrem Mitteilungsblatt Nr. 245 vom Januar / Februar 1979 Ihren Beitrag zum Vertragsabschluß zwischen den SSF und der Stadt Bonn gelesen. Man kommt nicht umhin, diese Art der Darstellung einer Diskussion in den verschiedenen Gremien des Rates und Ihre Kommentierung der getroffenen Entscheidung als politisch einseitig und überaus polemisch zu bezeichnen.

Im Interesse einer objektiven Berichterstattung möchten wir noch einmal deutlich machen, daß die Entscheidung der SPD — Fraktion zu diesem Vertrag nicht Ausdruck mangelnder Bereitschaft ist, Vereine zu fördern, sondern im Rahmen der Sportförderung allgemein zu sehen ist. Als aufmerksamen Beobachter der Diskussion um die Neufassung der Sportförderungsrichtlinien, die ja gerade von der SPD — Fraktion angeregt worden ist, hätte es Ihnen auffallen müssen, daß es die SPD war, die sich für eine verstärkte finanzielle Vereinsförderung, insbesondere eine verbesserte Jugendförderung eingesetzt hat. Leider waren wir mit unseren Anträgen nicht so erfolgreich, wie wir es uns gewünscht hätten und wie es für die Vereine, die sich in aner kennenswerter Weise dem Jugendsport widmen, dienlich gewesen wäre.

Wichtig bei der Neufassung der Richtlinien war für uns eine gerechte und insbesondere die kleineren Vereine stärkende Förderung. Auf diesem Hintergrund ist auch die Entscheidung der Fraktion zu sehen, dem nun geltenden Vertrag die Zustimmung nicht zu geben; denn mit diesem Vertrag wird gerade ein großer und finanzkräftiger Verein dreifach gefördert : Einmal durch die erfolgte Neufassung der Richtlinien und der damit verbundenen höheren Zuschüsse, zum anderen dadurch, daß dem Verein ein mit öffentlichen Mitteln gebautes Schwimmbad unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird, und schließlich durch die finanziell günstigeren Auswirkungen des neuen Vertrages für den Verein. Uns erscheint eine derartige unvergleichliche Sonderförderung den vielen anderen Vereinen in dieser Stadt gegenüber nicht gerechtfertigt.

Bei dieser auf die Situation der Vereinsförderung in Bonn allgemein bezogenen Haltung der SPD — Fraktion wird es jedem Betrachter bei objektiver Beurteilung schwer werden, grundlegende Differenzen in den Aussagen von Bundeskanzler Helmut Schmidt beim sportpolitischen Kongreß in Bad Godesberg und seiner „ Basis “ zu erkennen.

Im Interesse einer großen Zahl von Mitgliedern Ihres Vereines, die der SPD angehören und sich durch die Art und Weise Ihrer Berichterstattung zu Recht brüskiert fühlen müssen, möchten wir Sie bitten, diese ergänzende Darstellung in der nächsten Ausgabe Ihres Mitteilungsblattes abzdrukken. Wir gehen davon aus, daß dies Ihr Beitrag dazu sein kann, wieder zu einer objektiven und politisch fairen Öffentlichkeitsarbeit mit Hilfe einer sonst sehr informativen Vereinszeitschrift zurückzukehren und diese Broschüre nicht zu einem Mittel einer einseitigen parteipolitischen Meinungsäußerung werden zu lassen.

(Peter Pollmann)

Dazu der Kurz - Kommentar des Klubs :

Die SSF - Bonn nehmen die finanziellen Förderungs - Möglichkeiten wahr, die durch die großzügigen „ Sportförderungs - Richtlinien “ der Stadt Bonn alle Bonner Sportvereine in Anspruch nehmen können.

In dem Vertrag haben wir uns für alle Stunden und Schwimmbahnen, die nicht dem leistungssportlichen Training dienen, mit einer 50 %-igen Bezuschussung einverstanden erklärt, obwohl alle anderen Bonner schwimmsporttreibenden Vereine von der Stadt Bonn 75 % Zuschuß erhalten !

Der Klub ist mithin im Vergleich mit anderen Vereinen nicht bevorteilt !

Hermann Henze



Ein Kredit ist kein Problem. Für Sie nicht und für uns nicht. Weil wir Ihre Probleme und Wünsche kennen. Die kleinen und die großen. Zum Beispiel die Verwirklichung Ihres Hobbys. Oder das neue Auto. Oder die neuen Möbel. Kommen Sie vor dem Kauf zu uns. Lassen Sie sich beraten. Wir passen uns Ihren persönlichen Verhältnissen an. Wenn Sie Geld brauchen, sprechen Sie erst einmal mit uns.

Wünsch Dir was. Nimm Kredit.

Sparkasse Bonn
mit 52 Geschäftsstellen im Stadtgebiet



Kassenprüfungsbericht für die Zeit vom 1. 1. 1978 bis 31. 12. 1978

Die Buch- und Kassenprüfung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. wurde für den obengenannten Zeitraum geprüft. Der Auftrag zur Prüfung ergibt sich aus § 14 der Vereins-satzung vom 26.3.1969. Dieser Paragraph schreibt vor, daß die Buch- und Rechnungsführung **rechnerisch** zu prüfen ist und Bedenken in **sachlicher** Hinsicht dem Vorstand vorgetragen werden können. Über das Ergebnis der Prüfung ist dem Vorstand und der Mitgliederversamm-lung schriftlich zu berichten.

Die Prüfung für das Geschäftsjahr 1978 erstreckt sich auf :

- a) die Hauptkasse und ihre Nebenkassen
- b) die Kasse für gesellige Veranstaltungen

Auch im Geschäftsjahr 1978 wurden die Prüfungen monatlich Zug um Zug durchgeführt. Klei-nere Beanstandungen konnten dadurch unverzüglich geklärt und berichtigt werden. Die Ge-schäftsvorfälle wurden mit den Belegen und Rechnungen vollzählig kontrolliert, ihre ordnungs-mäßige Übernahme in die EDV - Buchführung stichprobenweise geprüft.

Als gegen Ende des Geschäftsjahres die Kassenlage des Vereins angespannt wurde, haben wir uns veranlaßt gesehen, bei verschiedenen Ausgaben kritischere Rückfragen bei einzelnen Ab-teilungen zu halten, die nicht immer auf Verständnis bei den Befragten gestoßen sind. Wir sehen uns aber - nicht zuletzt auch nach dem bestimmter gefaßten Auftrag der neuen Sat-zung - verpflichtet, zum Maßhalten zu mahnen, wo wir dies für angebracht halten. Es be-steht für die Abteilungen kein Grund, hierüber verstimmt zu sein. Wir machen hier im Inter-esse der Mitglieder nichts anderes als ein Rechnungshof bei einer öffentlichen Verwaltung, die Steuergelder ausgibt.

Unsere Rückfragen sind letzten Endes alle zu unserer vollen Zufriedenheit beantwortet worden, so daß wir der Mitgliederversammlung folgendes Prüfungsergebnis mitteilen können :

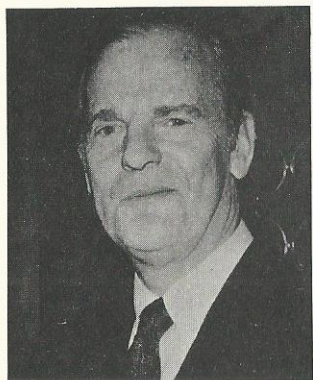
Die Buch- und Kassenführung im Geschäftsjahr 1978 ist nicht zu beanstanden. Alle Ausgaben waren ordnungsgemäß belegt und verbucht.

Hiernach beantragen die Kassenprüfer die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes gemäß § 14 der Vereinssatzung vom 26. März 1969.

Albertus

Titz

Maassen

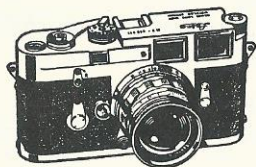


Kurfürsten – Direktor Dr. Devin im SSF – Präsidium

Es gehört seit Jahrzehnten zur Tradition der Schwimm- und Sportfreunde, daß Jahreshauptversammlungen in Rekordzeit über die Bühne gehen. Diesmal dauerte die Tagung im großen Saal des Konrad - Adenauer - Hauses genau 61 Minuten und 15 Sekunden. Fragen aus dem Teilnehmerkreis kamen so gut wie nicht. Alle Berichte des Vorstandes und der einzelnen Abteilungen wurden ebenso wie die Finanzvorlagen kommentarlos entgegengenommen.

Besonders herzlich begrüßt jetzt der Klub Dr. Heinz Devin, Direktor der Kurfürsten -Brauerei, die uns seit Jahren tatkräftig unterstützt, als neues Mitglied in dem von Dr. Hans Riegel geführten Präsidium.

Die kritischen Ausführungen unseres Vorsitzenden an diesem Abend finden Sie in dem gesonderten Artikel. Ebenso die Berichte der Fünfkämpfer und der Badmintonspieler, die uns damals bei Redaktionsschluß noch nicht vorlagen.



Schwimmsportfreund sei **schlau**
kauf bei

FOTO-BLAU
NIEDECKEN & CO
BONN • Sternstraße 4



Kurfürsten Pils Kurfürsten Kölsch Kurfürsten Alt

Gebraut in der traditionsreichen
Kurfürsten Brauerei zu Bonn am Rhein.
Ausgezeichnet mit dem
Großen DLG-Preis.



Hermann Henze

Ein klares Nein zum Profi - Sport !

Wenn die Jahreshauptversammlung des Klubs tagt, dann ist es das Recht der Mitglieder, sich zu überzeugen, ob der Vorstand im Berichtsjahr seine ihm zugewiesenen Aufgaben erfüllt hat, ob in den Abteilungen Forderungen offen geblieben sind, welche Leistungen auf sportlichem Gebiet gebracht wurden und ob sich alles zum Wohle unserer Gemeinschaft vollzogen hat.

Diesem Nachweis dienen die Berichte von Mitgliedern des Vorstandes und der Abteilungs-Chefs. Diese Berichte sind Ihnen schriftlich vorgelegt worden. Sie können für Sie ebenso Diskussionsgrundlage sein, wie der jetzt folgende Bericht des 1. Vorsitzenden.

Es ist Übung in diesem Klub, daß der Vorsitzende der Versammlung mündlich berichtet und es ist ebenso alter Brauch, daß der Vorsitzende jeweils ein aktuelles Thema vom Grundsätzlichen her anspricht und auf unseren Klub ausrichtet. Das soll auch diesmal geschehen !

Wenn wir die sportlichen Aktivitäten in unserem Klub sehen, dann wird in diesen Tätigkeiten eine schillernde Palette der Faszination „Sport“ sichtbar.

Alle Begriffe, die uns Presse, Fernsehen, Funk und Film nahe bringen, als da sind Gesundheitssport, Freizeitsport, Breitensport, Leistungssport, Hochleistungssport und Spitzensport, haben, wenn Sie sich in die Struktur unseres Klubs hineindenken, in unserer Gemeinschaft ihren unverwechselbaren Platz !

Nicht zuständig fühlen wir uns für den im Bereich Hochleistungs- und Spitzensport angesiedelten Vertrags- und Berufs-, den Profisport! Und dem werden wir uns auch in Zukunft nicht zuwenden, mögen die Angebote und Verlockungen auch noch so stark sein.

Sie, die wir hier sitzen, haben bestimmte Vorstellungen von der Art des Sports, den Sie betreiben und aus welchen Gründen Sie sich sportlich betätigen.

Den Anteil der Klubmitglieder, die in überwiegend gesundheitsfördernder Absicht aktiv sind, schätze ich sehr hoch ein. Wir suchen und finden Ausgleich und Erholung; durch „Trimm Dich“ das begehrte „Fitsein“. Manche wollen vorbeugend oder verhütend tätig sein oder mit Rehabilitation durch Erkrankung verloren gegangene Werte wieder erlangen. Alle diese genannten Aspekte machen den Gesundheitssport aus.

Eine Sportart als Hobby betreiben, kann sowohl dem Breitensport als auch dem Leistungssport zugeordnet werden, je nachdem, mit welcher Intensität man sich seinem Sport widmet.

Die Steigerung geht vom Lernen zum Üben und Trainieren mit unterschiedlichen Zielen. Das können Sportfeste, interne oder ausgeschriebene Wettbewerbe sein oder der Wille, sich in eine Mannschaft, in ein Team einzugliedern. Das kann der Wunsch sein, in der Zugehörigkeit zum Club einer Gemeinschaft anzugehören und nicht zuletzt, die mit dieser Art, Sport zu treiben, verbundene Geselligkeit.

Ob ich mit Gleichgesinnten an der Theke stehe, eine Stammtischrunde besuche, mit anderen verabredet durchs Gelände wandere, an Tanz- oder Klubfesten teilnehme, alles das ist Ausdruck einer im Breitensport wurzelnden Vereinszugehörigkeit.

Hier im Saal befinden sich auch Leistungssportler, wobei der Anteil derer, die sind unterschiedlichen Alters, immer wieder die Grenze ihrer eigenen Leistungsfähigkeit abtasten, in der Überzahl bleiben. Prozentual gering in unserem Sechstausender - Club ist die Zahl der Spitzensportler, die die Höchstleistung und den großen persönlichen Erfolg anstreben. Für diese Gruppe gehören die Begriffe : Leistungskader, Leistungszentrum, Trainingslager, Terminkalender und Periodisierung, Meisterschaft und Stiftung Sporthilfe EV zum ständigen Sprachschatz.

Diese Aufzählung unterschiedlicher Einstellungen zum Sport, die in der Sportöffentlichkeit unter dem Begriff „ Motivation “ gehandelt wird, macht deutlich, was der Sport in seiner Vielfalt sein kann ! Diese Vielfalt hat sich zu einem Boom entwickelt und die Sportvereine profitieren am nachhaltigsten von dieser neuen Entwicklung aktiver Freizeit !

Dabei ist die Zahl derjenigen, die erstmals oder erneut für den Verein zu gewinnen wären, bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Es hängt von der Initiative der Klubs und seiner Mitglieder ab, wieweit dieses Reservoir potentieller Sporttreibender genutzt wird, zumal negative Einstellungen gegen die in Vereinen organisierte Sportaktivität kaum feststellbar ist. Möglichkeiten des Wachstums zeigen unter anderem die Erfolge unserer gezielten Werbemaßnahmen im vergangenen Jahr, als während des Marktplatzfestivals am 1. Oktober - Samstag und kurz danach bei einer gezielten Werbung im Einzugsbereich unseres Schwimmbades jeweils über 300 neue Mitglieder zu uns kamen.

Vielen Sportinstitutionen und -gemeinschaften ist es gelungen, so auch dem Club schon vor Jahren, sich im Bereich von Politik und öffentlichem Leben so stark zu engagieren, daß wir überall als legitime Vertreter des Sportes angesehen werden.

Durch erfolgreiche Repräsentierung, vor allem durch das Engagement einflußreicher Personen des politischen und wirtschaftlichen Lebens im Club, ist unsere Vertretung stärker als die anderer Gruppen aus dem Sport- und Freizeitbereich.

Für uns bedeutet das konkret, daß wir von der öffentlichen Verwaltung als selbstverständlicher Partner im Sportbereich betrachtet und behandelt werden. Wir sind nicht nur in unserer Stadt ein Faktor auf gesellschafts-, gesundheits- und finanzpolitischem Gebiet.

In gesellschaftspolitischer Hinsicht haben wir gegenüber allen anderen denkbaren Formen der Verwirklichung des Sportinteresses viele Vorzüge, weil wir sportliche Gewohnheiten dauerhaft gestalten, weil das soziale Engagement mobilisierbar ist und auch der Wunsch nach Geselligkeit erfüllt werden kann.

In unseren vielfältigen sportlichen Angeboten bieten wir Bewegung an, um Krankheiten zu verhüten, die durch Bewegungsmangel entstehen können.

Die Mitarbeit von sehr vielen, ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern beweist, daß wir zu allererst aus eigener Kraft für uns und den bei uns integrierten Teil der Bönner Bevölkerung und damit für die Gesellschaft arbeiten.

In den beiden letzten Jahrzehnten und schwerpunktmäßig in den letzten fünf Jahren haben wir behutsam, aber konsequent, den Weg aus einer Gesinnungsgemeinschaft - denn wir sind

ein Zusammenschluß Gleichgesinnter - zu der Dienstleistungs- und Solidargemeinschaft „Schwimm- und Sportfreunde“ beschritten. Wie bieten in recht vielen Sportarten ein Freizeit- und Wettkampfprogramm an und dazu kommen vielfältige gesellige Angebote.

Wir praktizieren einen ehrenamtlich geleiteten, kooperativen Führungsstil unter Einbeziehung von Mitwirkung und Mitbestimmung und Mitverantwortung unserer Mitglieder.

Die Kosten unserer Arbeit versuchen wir mit wirtschaftlichem Denken, aber auch mit dem Mut zum Risiko selbst zu decken und unsere Finanzkraft durch leistungsgerechte Mitgliedsbeiträge zu erzielen, wobei wir die Kosten vermehrter Aufgaben durch die Beiträge neu gewonnener Mitglieder ausgleichen.

Wir möchten unsere, in der Satzung verankerte parteipolitische Neutralität nicht als politische Handlungsunfähigkeit verstanden wissen, sondern unsere Absichten und Ziele bei den Behörden mit Nachdruck vertreten. Dabei hilft uns erheblich, daß wir die große Zahl unserer Mitglieder in die Waagschale von Entscheidungen legen können. Der Klub befindet sich in der Wandlung! Als offener Sportverein, angepaßt den Wünschen unserer Mitglieder und den Bürgern dieser Stadt, die zu uns kommen wollen. Wir sind auch nach demokratischen Grundsätzen handlungsfähig, wirtschaftlich aktionsfähig und wenn es sich als notwendig ergibt, auch sportpolitisch konfliktfähig!

So sehe ich in unserem Klub eine Gemeinschaft, für die es meines Erachtens eine echte Alternative nicht gibt!

Wenn meine bisherigen Ausführungen als eine Art außenpolitische Situationsschilderung ansehe, so sollte noch einiges „innenpolitische“ an Gedanken folgen.

Werden wir auf das Nachlassen spektakulärer, sportlicher Erfolge des Clubs angesprochen, so sollten wir nicht übersehen, daß es in den sportlichen Erfolgsbilanzen aus Grundsatz und Erfahrung kein Abonnementsanspruch eines Vereines für die absolute Spitzenposition auf Dauer gibt. Für die Sparte „Schwimmen“ können wir immer noch stolz sein über das bislang Erreichte. Die Liste der alljährlich veröffentlichten Statistik der Meistervereine des Deutschen Schwimmverbandes, wird nach wie vor eindeutig von den Schwimm- und Sportfreunden Bonn 05 e. V. mit 143 Deutschen Meisterschaften angeführt, gefolgt von den Wasserfreunden Wuppertal mit 122 und der Startgemeinschaft Darmstadt mit 99 Deutschen Meisterschaften. Unsere Schwimmer sind im Jahre 1978 „nur“ zweimal Deutsche Meister geworden, das Jahr 1979 hat mit 4 deutschen Rekorden begonnen, Erfolge, die noch durch einige Jahrgangsrekorde angereichert worden sind. Das sind Erfolge, die jeden anderen deutschen Schwimmverein mit Stolz erfüllen würden.

Wenn unsere Volleyballer in der Bundesliga den vierten Platz belegten und in der Endrunde alle vor den SSF liegenden Mannschaften schlagen konnten, so können wir das nur als absolutes Positivum werten.

Nicht nur das Wachstum, sondern auch die Erfolge unserer Tanzsportler haben, verbunden mit der glanzvollen Ausrichtung Deutscher Tanzsportmeisterschaften, im Bonner und Deutschen Tanzsport Maßstäbe gesetzt.

In der Badmintonabteilung ist der prognostizierte Erfolg eingetreten. Hier verfolgt man zielbewußt, wie auch in anderen Sparten des Klubs, einen Aufbau durch gezielte Nachwuchsarbeit.

Wir werden mit dem Erreichten nicht zufrieden sein können, sondern nach weiterer positiver Entwicklung auf allen Gebieten streben müssen.

Zumindest im Zweijahres - Rhythmus unsere Positionen überprüfen und neue Entschlüsse fassen.

In einer Zeit, wo die Struktur im Hochleistungssport sich nach und nach verändert, wo Sportler gekauft und verkauft werden, wo man in einigen Sportarten schon den Vertragssportler registriert, wo man weiterspinnend vom Viertel- und Halbprofi sprechen muß, wird unsere Klubleitung gemeinsam mit dem Präsidium und mit dem Meinungseinfluß unserer Mitglieder, immer wieder Standpunkte überprüfen, neue Positionen beziehen und Perspektiven festlegen müssen. Daß wir dabei, ich sagte es schon, noch so verlockende Angebote, uns im bezahlten Sport zu engagieren, ausschlagen werden, ist für mich ein unveränderlicher Grundsatz.

Wir, der Vorstand, haben vor einigen Tagen uns gerne die Vorstellung des Präsidiums zu eigen gemacht, das eine Analyse und eine Perspektivplanung wünscht unter dem Leitstern :

„ Der Sport bei den Schwimm- und Sportfreunden in den achtziger Jahren “

Diese zu erstellende Planung wird und muß richtungsweisend sein, keine Utopien aufzeichnen, sondern soll und wird realisierbar sein !

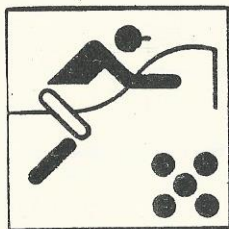
Ich kann diesen Bericht des Vorsitzenden nicht abschließend, ohne wiederum auf das große Engagement hinzuweisen, das rund 250 Mitglieder dieses Clubs im Vorstand, in Abteilungen, in Ausschüssen und in sporadischer, gezielter Mitarbeit bei Veranstaltungen und wo es auch immer sei, in ihren Klub investieren. Mit großer Genugtuung und Freude entledige ich mich einer angenehmen Pflicht, nämlich allen herzlich Dank zu sagen.

Wir haben zu danken für Mithilfe und finanzielle Zuwendungen dem Bund, dem Land, dem Landessportbund, dem Regierungspräsidenten und der Stadt Bonn, wobei die Reihenfolge der Aufzählung nicht identisch ist mit der Gewichtung der uns zuteil gewordenen Hilfen.

Abschließend möchte ich meinen Dank aussprechen für zwei Gruppen, die zwar unterschiedlich agieren, aber gemeinsam für das Ansehen des Klubs eintreten : Den Sportlern, die unsere Farben in Wettkämpfen mit Hingabe und Intensität vertreten und dem gesamten Präsidium, das den Club stützt, Impulse vermittelt und selbst mit Geld oder Geldwert erheblich zur finanziellen Stabilität unserer Schwimm- und Sportfreunde beiträgt.

Mit einem Satz darf ich noch hinweisen, daß wir im Jahre 1980 den 75 Geburtstag des Klubs feiern können und ich hoffe, daß wir in Harmonie allen Anlaß haben zu einer schönen, runden, dem Ansehen und der Bedeutung des Klubs entsprechenden Jubelfeier.

Ich danke Ihnen, daß Sie mir im Rahmen der mir eingeräumten Zeit aufmerksam zugehört haben !



Bruno Hönig

Jahresbericht der Abteilung Moderner Fünfkampf für 1978

Wer Eintönigkeit im Trainingsbetrieb nicht mag, sollte (zum Beispiel) Modernen Fünfkampf betreiben. Jedenfalls läßt ein Rückblick auf das Jahr 1978 diesen Schluß zu. Das Training in unseren 5 Disziplinen : Schießen, Fechten, Schwimmen, Laufen, Reiten, ist dank des Sportparks Nord ein Training der kurzen Wege in schöner Vielseitigkeit.

Wer Massenbetrieb bei Wettkämpfen nicht mag, dem werden Wettkämpfe und Meisterschaften bei uns gefallen. Die SSF Bonn haben im Jahre 1978 fast in jedem Monat mit ihren Sportlern an Veranstaltungen teilgenommen. Erfolge bleiben nicht aus. Und die Modernen Fünfkämpfer aus Bonn : Ursula Teske, Ingo Gaßmann, Manfred Häb, Michael Scharf, Jürgen Teske, sind inzwischen in der Bundesrepublik bekannte Namen, mit denen man immer rechnen muß. (Natürlich sind sie auch amtierende Meister oder Vizemeister !)

Wer nicht nur die Konkurrenz einzelner Athleten schätzt, der wird im Modernen Fünfkampf eine Sportart finden, die gleichzeitig ein Mannschaftssport ist. Und wer die Bonner Mannschaft kennt, der wird über den guten Zusammenhalt erfreut sein.

Wer die kleine Trainingsgruppe liebt und sucht, der kann sie bei uns finden, denn in allen Jahrgängen haben wir nur 21 Aktive. Damit beginnen aber auch unsere Schwierigkeiten, denn diese 21 brauchen ein Training mal 5. Neben Gabor Benedek trainieren deshalb noch Elmar Heide, Bruno Hoenig, Anton Schmitz und seit November Heinz - Josef Fetten. Es ist also für uns ein sehr großer Aufwand notwendig, und den können wir nur mit der Unterstützung der SSF - Bonn tragen.

Als Abteilungsleiter fühlte ich mich deshalb verpflichtet, nicht nur an meine Sportler zu denken, sondern auch an den Verein. Und ich hoffe, Sie alle kennen die Verbindungen der SSF - Bonn zu Israel und zu Hapoel - Nahariya. Die Reise der Jugendlichen dorthin vom 23.6. bis 10.7.79 steht allen Mitgliedern offen und eine Reise mit Erwachsenen, zu der Sie Prospekte auf den Tischen vorfinden, wird ebenfalls für alle Mitglieder der SSF - Bonn vom 7. bis 29.7.1979 stattfinden.

Aber was wir als Moderne Fünfkämpfer der SSF - Bonn weiterhin suchen sind :

laufende Schwimmer und schwimmende Läufer !

Moderner Fünfkampf macht Freude !

Ingo Gaßmann

Beim diesjährigen „Säubrenner“ Turnier in Wittlich am 12. + 13. 5. 1979

Weil die Wittlicher einst aus Ärger mit den „Säuen“ alle Schweine ihrer Stadt verbrannten, gibt es heute dort alljährlich ein Fechtturnier.

Am Start waren auch 4 Teilnehmer der SSF Bonn / Moderner Fünfkampf. In dem starken Feld verfehlte Michael Scharf um nur einen Treffer die Zwischenrunde, während seine Mannschaftskollegen Manfred Häb, Jürgen Teske und Ingo Gaßmann weiterkamen. Auch wenn sie dann diese Zwischenrunde nicht überstanden, kann man mit dem Ergebnis zufrieden sein, denn für uns war es ja ein Vorbereitungsturnier für die DJM in Berlin.

Fleischwaren

Brühl

Inh. R. Krechel

Bekannt für beste Fleisch- und Wurstwaren

Kölnstraße 26

53 BONN 1

Fernruf 635908



Rüdiger Bock

Kurzbericht über die ordentliche Abteilungsversammlung am 26.4.1979

Es waren 57 Mitglieder vertreten. Der Abteilungsleiter bedankte sich bei allen, die diesen Abend opferten, um die Probleme der Tanzsportabteilung zu erörtern. Er konnte die Beschlußfähigkeit der Versammlung feststellen.

Der Jahresbericht des Vorstandes lag im Schwimmer Nr. 246 ausgedruckt vor. Es wurde kurz über die 1978 neu entstandenen Gruppen berichtet :

Die 2 Trimmgruppen, die dienstags unter Leitung von Herrn Erdmann trainieren ebenso wie die Formation, die nach intensiver Vorbereitung durch Frau Wertenbruch am 22. April 1979 in Braunschweig auf ihrem 1. Regionalturnier unter dem Namen der SSF einen 1. Platz belegte.

Den beiden Dienstags - Trimmgruppen wurde Anfang dieses Jahres eine Vorturniergruppe vorgeschaltet, die dienstags von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Bootshaus trainiert und Paare aufnehmen soll, die sich auf den Turniertanz vorbereiten wollen.

Die Zweckbestimmung der Abteilungs - Informationen „ Orion - Bote “ wurde noch einmal erläutert und den Herren Rosenthal und Grundmann, die sich viel Arbeit mit diesem Blatt machen, herzlich gedankt. Der „ Orion - Bote “ soll der schnellen Unterrichtung der Abteilungsmitglieder über aktuelle Daten und Vorkommnisse dienen, die nur abteilungsintern interessant sind.

Der Dank des Vorstandes galt auch allen anderen aktiven Mitgliedern, die ohne große Worte bei allen möglichen Gelegenheiten mithelfen, um unseren Veranstaltungen zum Erfolg zu verhelfen. Ohne sie wäre eine effektive Klubarbeit nicht möglich.

Es wurde kurz über die Verbandstage des Bezirkes Mittelrhein und des Tanzsport - Verbandes Nordrhein - Westfalen (TNW) berichtet.

Dem Ehepaar Dr. Wahle sowie Franz und Josefine Ladda konnte das ihnen vom Deutschen Tanzsport - Verband verliehene Silberne Tanzturnier - Abzeichen überreicht werden, das sie für 25 erste bis dritte Plätze, die auf bundesweit offenen Turnieren errungen werden müssen, erhielten. Großer Beifall belohnte die Leistungen der Paare.

Unser Sportwart, Herr Schäfer, konnte berichten, daß unsere Paare bis jetzt im Jahre 1979 bereits ebensoviele Starts absolviert haben wie im ganzen Jahr 1978 !

Herr Gentzsch gab den Bericht der Kassenprüfer. Er konnte feststellen, daß trotz der mit den zusätzlichen Schwierigkeiten der finanziellen Abwicklung der Deutschen Senioren - Meisterschaft 1978 zusammenhängenden Arbeiten die Kasse ausgezeichnet geführt worden sei. Die Versammlung beschloß spontan, Frau Mattern, der wir dieses Ergebnis verdanken, einen gemeinsam unterschriebenen Kartengruß und einen Blumenstrauß als kleines Dankeszeichen zu übersenden. Die Versammlung entlastete den Vorstand für das Jahr 1978 bei 2 Stimmen Enthaltung.

Der Vorstand legte dann eine Neufassung der Abteilungsordnung vor. Die Änderungen wurden durch die Neufassung der Satzung der SSF erforderlich. Es handelte sich grundsätzlich um die Anpassung von Bezeichnungen, damit in der Satzung der SSF und der Abteilungsordnung dieselben Begriffe verwendet werden, und es waren bei den Verweisungen die Ziffern der Paragraphen zum Teil zu ändern. Außerdem regte der Vorstand an, den Vorstand um 2 Beisitzer zu erweitern. Als neue Aufgabe der Abteilungsversammlung mußte in Anpassung an die neue Satzung der SSF die Wahl von Fachdelegierten aufgenommen werden. Der erforderliche Beschluß über die Neufassung der Abteilungsordnung wurde bei 3 Enthaltungen gefaßt.

In der Beitragsordnung, die Bestandteil der Abteilungsordnung ist, wurde anschließend der Beitrag für die Mitglieder der SSF, die in der Tanzsport - Abteilung eine Teilzeitmitgliedschaft erwerben, nunmehr dem Beitrag angeglichen, den alle anderen Abteilungsmitglieder zu zahlen haben. Dieser Beschluß erfolgte einstimmig.

Die Ergänzungswahlen vom Vorstand hatten folgende Ergebnisse :

Stellvertretender Abteilungsleiter	Herr Gaebler
Kassenwart	Frau Schäfer
Turnierwart	Herr Lips
Beisitzer	Herr Rosenthal und Herr Dahlke

Die Verdienste der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder wurden eingehend gewürdigt und ihnen der herzliche Dank der Tanzsport - Abteilung auch im Beifall der Anwesenden gebracht.

Die Wahl der Fachdelegierten brachte folgende Ergebnisse :

Frau Ladda
Frau Meyer
Frau Schäfer
Herr Gentzsch
Herr Bock.

Herr Kehe wurde zum Ersatz - Delegierten gewählt. Das Interesse der Mitglieder, in der Delegation mitzuarbeiten, war erfreulich groß, dafür möchten wir uns noch einmal bedanken.

Unter Punkt „ Verschiedenes “ wurde das am Beginn dieses Berichtes abgedruckte Emblem, das Herr Gaebler entworfen hat, aus mehreren Vorschlägen bei einer Enthaltung als Abteilungs - Abzeichen ausgewählt. Ein Änderungsvorschlag fand keine Mehrheit. Allen, die sich über die Gestaltung dieses Abzeichens Gedanken gemacht haben, sind wir dafür sehr dankbar.

Dank der disziplinierten Mitarbeit aller Anwesenden konnte die Versammlung trotz der umfangreichen Tagesordnung bereits um 22.30 Uhr mit einem Hinweis auf die Jahreshauptversammlung der SSF am 3. Mai 1979 geschlossen werden.



Das jüngste SSF – Paar stieg in die höchste Juniorenklasse auf !

Am 11. Februar 1979 fand in der Tanzschule Breuer in Köln die Landesmeisterschaft 1979 der Junioren D + C – Latein statt. Vom TTC – Orion starteten Carsten Haack und Daniela Mönch. Beide tanzten erst seit September vorigen Jahres zusammen in der Junioren - D - Lateinklasse. Carsten ist 16 Jahre und Daniela 15 Jahre jung. Das Turnier um den Meistertitel war ihr 7. Wettkampf. Schon Wochen vorher wurde darüber gemunkelt, wer in diesem Jahr Landesmeister wird, und der Tag der Wahrheit war gekommen. Zum Start waren 36 Paare gemeldet, von denen 3 Paare fehlten. Carsten Haack und Daniela Mönch kämpften sich von einer spannenden Vorrunde über die 1. Zwischenrunde in die 2. Zwischenrunde.

Alles wartete gespannt darauf, welche Paare in die Endrunde kommen. Endlich kam die erhoffte Erlösung : Carsten Haack und Daniela Mönch hatten das Finale erreicht ! Jetzt gings um den Meistertitel. Nach einer sehr spannenden Endrunde hatten sie es erreicht; mit 13 1. - Plätzen von 15 möglichen waren sie nach einem halben Jahr gemeinsamen Tanzen Landesmeister in der Junioren - D - Lateinklasse von Nordrhein - Westfalen geworden.

Durch diesen Sieg stiegen Carsten Haack und Daniela Mönch in die Junioren - C - Klasse auf. Hier gings wieder um meisterliche Ehren. Nach einer ebenso spannenden Vor- und Zwischenrunde erreichten die beiden ebenfalls die Endrunde. Das Ergebnis war dann geradezu einmalig : Den 3. Platz in dieser Klasse und damit Bronze ertanzten sich Carsten Haack und Daniela Mönch.

Die beiden stiegen durch den 3. Platz in die zur Zeit höchste Deutsche Junioren - Lateinklasse, der B / A - Klasse, auf. Der Erfolg war noch nicht perfekt. Eine Woche später mußten sie wieder bei der Landesmeisterschaft der Junioren A / B - Lateinklasse am gleichen Ort antreten, um das Quotum für Nordrhein - Westfalen zur Deutschen Jugendmeisterschaft nach oben zu drücken. Mit einem 6. Platz schafften sie sogar die Qualifikation zur Deutschen Jugendmeisterschaft in den Lateinamerikanischen Tänzen am 19. Mai 1979 in der Berliner Deutschlandhalle. Die Meisterschaft findet im Rahmen der Weltmeisterschaft der Formationen statt.

Den beiden sei an dieser Stelle viel Glück und Erfolg bei der Deutschen Meisterschaft in Berlin gewünscht.



Die Landesmeister der Junioren D - Lateinklasse, Carsten Haack und Daniela Mönch.



Der Vorstand

Jahresbericht 1978 des 1. DBC / SSF Bonn 05 e. V.

Im Vergleich zur Saison 1977 / 1978 verlief die eben zu Ende gegangene Spielzeit für beinahe alle Mannschaften des 1. DBC / SSF Bonn 05 e. V. recht positiv und zum Teil sehr erfolgreich.

Mit unseren beiden Neuerwerbungen, Eberhard Fuchs vom SV Unkel und Bernd Dietz vom LV Hessen, die 1. bzw. 2. Mannschaft verstärkten, belegte die 1. Mannschaft in der Oberliga West, der wohl stärksten Oberliga seit Jahren in Deutschland, in der Besetzung Gudrun Ziebold, Hildgard Breuer, Jürgen Querbach, Rolf Walbrück, Eberhard Fuchs und Klaus Walter einen überraschenden 4. Platz, nachdem bis zum letzten Tag das „Abstiegsgespenst“ auch die älteren Spieler zu großen Leistungen anspornte. Die 2. Mannschaft steigt sogar ohne Spielverlust in die Verbandsklasse auf. Außer der 3. Mannschaft, die leider in die A - Klasse absteigt, was um so bedauerlicher ist, als sie im nächsten Jahr mit Kunststoffbällen spielen muß. Die 4. und die neuformierte 5. Mannschaft belegten beachtliche Plätze im Mittelfeld.

Besonders Erfreuliches ist aus der Jugend - Abteilung zu berichten. Während die Schüler und die Jugendmannschaften im vergangenen Jahr fast bei allen Spielen „Lehrgeld“ zahlen mußten, konnten sie jetzt als „Lehrmeister“ auftreten. Die Schülermannschaft wurde Meister ihrer Klasse, und die Jugendmannschaft belegte einen hervorragenden 2. Platz. Somit konnten die Früchte der Arbeit geerntet werden, die unser Jugendwart Willi Wilke mit seinen aktiven Helfern (H. Grützenbach, D. Kirstein) geleistet haben. Bedauerlicherweise traten Willi Wilke wegen Arbeitsüberlastung, Pressewart Willi Höfer wegen Auslandsaufenthalt und Sportwart Hartmut Degner aus persönlichen Gründen zurück. Ihnen sei an dieser Stelle noch einmal herzlich für ihre Arbeit gedankt.

Während mit Jürgen Querbach (Pressewart) und Dieter Kirstein (Jugendwart) zwei der vakanten Vorstandsposten hervorragend besetzt werden konnten, bleibt die arbeitsintensive Position des Sportwartes bis auf weiteres unbesetzt. Der Abteilungsvorstand und dessen Mitglieder werden bemüht sein, die Aufgaben des Sportwartes bis zu den Neuwahlen durch Aufteilung so gut wie möglich mitzubewältigen.

Die Spitzenspielerinnen des 1. DBC / SSF Bonn 05 e. V. und Nationalspielerinnen Gudrun Ziebold belegte auf verschiedenen Ranglistenturnieren 2. Plätze; leider durfte sie aus unverständlichen Gründen von seiten der Verbandsfunktionäre nicht an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen, da sie wegen Glatteis nicht an den Semifinalen bei den Westdeutschen Meisterschaften teilgenommen hatte.

Unsere Neuerwerbung, Bernd Dietz, der maßgeblich an den Erfolgen der 2. Mannschaft beteiligt war, konnte sich inzwischen in die Jugendrangliste des DBV hineinspielen.

Die Verpflichtung des Spitzentrainers, Karl - Heinz Zwiebler, Bundesligaspieler, Deutscher Doppelmeister mit Roland Meywald und zweifacher Vizemeister im Herreneinzel vom Nachbarverein (1. DBC Beuel) ist als großer Erfolg anzusehen.

Neben der intensiven Betreuung der Schüler- und Jugendabteilung (circa 8 Wochenstunden) hat die Arbeit mit verschiedenen Leistungsgruppen bis hinunter zu den „ Anfängern “ zu einem ungeheuren Anstieg der Mitgliederzahlen geführt. Der 1. DBC / SSF Bonn 05 e. V. wurde mit Bestandserhebung vom 1.1.1979 zum größten Badmintonclub in Nordrhein - Westfalen, vielleicht sogar in der ganzen Bundesrepublik.

Die positive Entwicklung innerhalb der Abteilung kann man wohl auch in der guten Zusammenarbeit des Vorstandes mit unserem Präsidenten, Herrn Dr. Hans Riegel, sehen.

Der ungeheure Mitgliederzuwachs brachte auch entsprechend viele neue Probleme für den Abteilungsvorstand mit sich. Wenn auch die Hans - Riegel - Halle, die täglich zum Training mit 7 Spielfeldern zur Verfügung steht, eine einmalige Situation in Deutschland, optimale Bedingungen bietet, galt es dennoch, ein vernünftiges Gleichgewicht zwischen Leistungssportlern und Freizeitspielern zu halten bzw. zu schaffen. Die Zukunft wird zeigen, welchen Weg der 1. DBC / SSF Bonn 05 e. V., der jahrzehntelang der Leistungsträger im deutschen Badminton sport war, gehen wird. Es bleibt nur zu hoffen, daß dem Trainer Karl - Heinz Zwiebler baldmöglichst eine homogene Gruppe von Spitzenspielern zur Betreuung zur Verfügung steht, damit die älteren Spieler in den unteren Spielklassen ruhigeren Zeiten entgegensehen können.

Wer sich im Badminton sport auskennt, weiß, daß die Ausbildung zum guten Badmintonspieler viele Jahre in Anspruch nimmt, und man nicht umgehend mit Nachwuchs aus den eigenen Reihen rechnen kann. Der Abteilungsvorstand wird bemüht sein, in angemessenem Rahmen neue Spieler zu verpflichten.

Aus dem geselligen Bereich sind aus dem letzten Berichtsraum zwei Ereignisse zu melden. Einmal das Handicap - Turnier, bei dem grundsätzlich schwächere Spieler mit guten Spielern kombiniert werden, wurde im März 1978 zu einem großen Erfolg und mit einem Clubfest im Casino der Hans - Riegel - Halle abgeschlossen.

Im Rahmen des partnerschaftlichen Städteaustausches Oxford / Bonn war im Mai 1978 eine 15 - köpfige Delegation des 1. DBC / SSF Bonn 05 e. V. in Oxford und erlebte dort herrliche Tage. Es wird schwerfallen, den Engländern, die im Herbst 1979 nach Bonn kommen werden, ein gleichwertiges Angebot auf gesellschaftlicher Ebene zu machen. In sportlicher Hinsicht dürften auch in Bonn keinerlei Probleme auftreten.

Daß die Badmintonabteilung auch recht positiv am Gelingen des Marktplatzfestivals des SSF Bonn 05 e. V. beteiligt war, braucht eigentlich nicht besonders erwähnt zu werden, da es sich bei dieser Veranstaltung um eine SSF - Veranstaltung handelt.

Ansonsten tat sich auf gesellschaftlichem Gebiet nach Meinung des Vorstandes zu wenig. Die Gründe mögen verschieden sein, fest steht auf jeden Fall, daß eine Wiedereröffnung des Clublokals in der Hans - Riegel - Halle dem Clubleben neuen Aufschwung geben würde. Um die Modalitäten der Bewirtschaftung zu klären, wird Mitte des Jahres eine außerordentliche Jahreshauptversammlung stattfinden, die nur dieses Thema behandeln wird.

Der Vorstand der Badmintonabteilung wird bemüht sein, den Leistungsträgern des Vereines und der inzwischen stark angewachsenen Zahl von Hobby- und Freizeitsportlern im Rahmen unserer Möglichkeiten in Zukunft ein gutes, sportliches und gesellschaftliches Programm zu bieten.

Der Vorstand der Badmintonabteilung wird bemüht sein, den Leistungsträgern des Vereines und der inzwischen stark angewachsenen Zahl von Hobby- und Freizeitsportlern im Rahmen unserer Möglichkeiten in Zukunft ein gutes, sportliches und gesellschaftliches Programm zu bieten.

Dazu gehört zum Beispiel schon die Erweiterung des Angebotes in der „Anfängerbetreuung“, zwei weitere Übungsabende wurden unter neuen Trainern, Frau Ute Walter und Herrn Dieter Kirstein, eingerichtet; durch intensive Werbung soll die Jugendabteilung vergrößert werden und in verschiedenen Leistungsgruppen betreut werden; bei den gesellschaftlichen Ereignissen werden das schon zur Tradition gewordene „Handicap - Turnier“ und eine Auto - Rallye herausragen.

Rückblickend auf das Jahr 1978 sollte man feststellen, daß die Zusammenarbeit mit dem Hauptvorstand SSF Bonn 05 e. V. ohne jede Probleme war.

WAFFEN UND MUNITION · ARMS AND AMMUNITION · ARMES ET MUNITIONS

ARMAS Y MUNICIONES · ARMI E MUNIZIONI

ARMAS Y MUNICIONES · ARMI E MUNIZIONI

ARMAS Y MUNICIONES · ARMES ET MUNITIONS

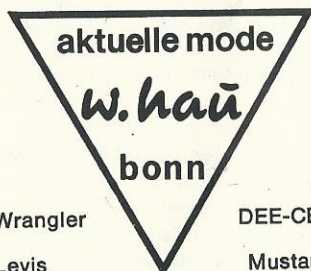


WAFFEN UND MUNITION · ARMS AND AMMUNITION · ARMI E MUNIZIONI



Unsere erfolgreichen Schwimmerinnen beim Haribo-Meeting im Frankenbad

Ihre Fachgeschäfte
für Freizeitmoden



Wrangler

DEE-CEE

Levis

Mustang

auch Kinder-Jeans in großer Auswahl

5300 Bonn
Sternstraße 51 · Wenzelgasse 7
☎ 63 62 17

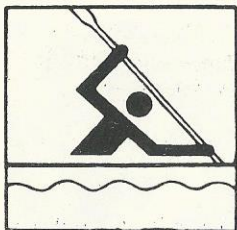
Unser Lieferprogramm für
Industrie · Handel · Behörden

In unserer Gravierwerkstätte
fertigen wir jede Art von

**Gravuren
Schilder
Stempel**

Gravierwerkstätte
HANS GIMBEL
53 BONN 1

Heerstraße 104 · Ruf 63 85 88



Hubert Schrick

Kanu - Saisonstart mit Verzögerungen und Einschränkungen

War schon der letzte Winter mit seinen monatelangen Frost- und Eiszeiten den Kanuten wenig geneigt, so setzte sich diese Tendenz mit sehr kalter und unangenehmer Witterung teilweise auch zum üblichen Saisonbeginn im März fort. Insbesondere die Gruppe der Neulinge war von diesen nachwinterlichen Auswirkungen mit immer wieder verzögerten Einführungsfahrten betroffen, da kalte Schnee- und Regenfälle den ersten Fahrteneinsatz mehrmals in Frage stellten. Lediglich die Bezirksfahrt am 1. April - Wochenende auf der Wied konnte bei gutem Wasserstand und erträglichen äußeren Bedingungen programmgemäß durchgeführt werden. Sportlich schwierige Wildbachfahrten, die nur für geübte Einer - Fahrer in Betracht kamen, führten im März auf die oberste Nister und den Simmerbach im Hunsrück. Im April folgte dann die erfreulicherweise von recht schönem Frühlingswetter begünstigte zweiwöchige Ferienfahrt nach Oberfranken und ins nördliche Fichtelgebirge, wo mit dem Oberlauf des Main, Rodach, Sächsischer Saale, Schwesnitz, Fichtelnaab, Waldnaab, Eger, Röslau, Selbitz, Lamitz und Steinach sehr schöne Kleinflüsse und sportliche Wildbäche bei guten Wasserständen befahren wurden. Ein besonderes Erlebnis vermittelte dabei sicherlich die Befahrung der Sächsischen Saale in dem circa 20 km langen Grenzabschnitt zwischen der Bundesrepublik und der DDR, wo im Rahmen einer reibungslos und ohne Zwischenfälle verlaufenden Fahrt unmittelbar an der „Todesgrenze“ entlang mit ihren hohen Stacheldrahtzäunen, elektrischen Warn- und Selbstschußanlagen sowie Wachtürmen recht nachhaltige Eindrücke von der Teilung unseres Landes gewonnen wurden. Zur allgemeinen Information sei dazu vermerkt, daß die Fahrt zuvor mit dem Bundesministerium für Innerdeutsche Beziehungen und der Bayrischen Grenzpolizei abgestimmt wurden. Besondere Erwähnung verdient auch die vierzehntägige Unterbringung in dem landschaftlich sehr schön im Naturschutzgebiet gelegenen Naturfreundehaus „Lamitzgrund“ bei Schwarzenbach an der Saale.

Zwei Wasserablässe von der Perlbach - Talsperre im Bereich der oberen Rur bei Monschau konnten im folgenden Verlauf für sportliche Wildbachfahrten genutzt werden. An dem diesjährigen Weser - Marathon am letzten April - Wochenende nahmen wieder 15 Kanuten teil, die alle diesen längsten, bundesrepublikanischen Leistungstest mit der Erringung der Goldmedaille beendeten und auf Grund ihrer Gesamtleistung den Mannschaftspreis errangen. Es folgten bei beginnender wärmerer Witterung zwei schöne Fahrten auf den Eifel - flüssen Kyll und Prüm; Mitte Mai die Teilnahme an der inzwischen fest ins Programm aufgenommenen Lenne - Rallye, deren Befahrung wiederum wie in den Vorjahren durch den Einbau mehrerer interessant fahrbarer Rutschen besondere Reize aufwies und eine Befahrung der Wiehl, einem linken Nebenfluß der Agger, nach einem der seltenen Wasserablässe aus dem Bieberstein - Stausee.

Sodann folgten die Vorbereitungen für die nächste große Kanu - Fahrt, die Bremer Tiden - Rallye, von Nordenham bis Bremen, die diesjährige Pfingsfahrt Anfang Juni nach Südbelgien und die wegen des frühen NW - Ferienbeginns schon nah herangerückte Sommer - Ferienfahrt in die Alpen.

Weitere bedeutsame Fahrtetermine :

- 10.6. Bezirksfahrt auf dem Rhein mit Besuch der Bundesgartenschau, empfehlenswert für Neulinge.
- 14.6. Bezirksfahrt auf der mittleren Rur, empfehlenswert für Neulinge.
- 20.6 — 15.7. Sommer - Ferienfahrt in die Alpen.
- 20.7. + 12.8. Gemeinsame Übungsfahrten für Neulinge auf Sieg, Schwalm oder Rur.
- 19.8. Bezirksfahrt auf der unteren Rur.
- 1.9. + 2.9. Bezirksjugendtreffen mit Samstag — Zeltlager bei der Paddlergilde Köln mit Sonntag - Fahrt auf dem Rhein.

ALBERT OPPERMANN

Zentralheizungen • Ölfeuerungen

Gasheizungen

Fernsprecher: 232537 **B O N N** Burbacher Straße 230



Gerd Groddeck

Fackelschwimmen im Rheinauen – See

Bei den verschiedenen Veranstaltungen anlässlich der Eröffnung der Bundesgartenschau am 27. April 1979 waren die SSF Bonn 05 e. V. durch ihre Sporttauchabteilung vertreten. Zum festlichen Ausklang des Tages veranstaltete diese ein Fackelformationsschwimmen im Rheinauen - See.

Bis dahin war es jedoch noch ein weiter Weg ! Umfangreiche Vorarbeiten mußten getroffen und die Genehmigungen von verschiedenen Behörden eingeholt werden. Aber langsam und sicher kam alles ins Lot.

Unter Mitwirkung der Nachbarvereine, Tauchsportgemeinschaft Amphora / Bad Godesberg, Tauchsportgruppe des Technischen Hilfswerkes / Bonn, Tauchsportgruppe des Bundesgrenzschutzes / Hangelar, TSG - Sieg / St. Augustin, gingen um 20.30 Uhr 84 Taucher mit 168 Fackeln ins Wasser.

In der hereingebrochenen Dunkelheit war es ein herrliches Schauspiel, als sich das dunkle Wasser mit immer mehr Fackeln füllte, die langsam in weitem Bogen auseinanderoglitten, am anderen Ende des Sees sich wieder trafen und dann gemeinsam als eine lange Lichterkette den Rückweg antraten. Den Ausführenden wurde von den hunderten Zuschauern durch herzlichen Beifall gedankt.

Nach dem Verlöschen der letzten Fackel begann das Abschlußfeuerwerk, die Taucher und Mithelfer aber bekamen zum Aufwärmen heißen Glühwein eingeschenkt. Es war eine gut gelungene Veranstaltung, allen die dazu beigetragen haben ein herzliches „ Dankeschön “.

Aufnahme-Antrag

für die Mitgliedschaft bei den SSF Bonn

Ich beantrage,
Mitglied bei den Schwimmsportfreunden Bonn 05 eV
zu werden.

1 _____
Name Vorname

Geburtsdatum Beruf

Anschrift

Außer mir wollen folgende Familienangehörige SSF-
Mitglieder werden.

2 _____

3 _____

Ich wurde für den Klub durch das Klub-Mitglied
Nr. _____ geworben.

Bonn, den _____ 1979

Unterschrift



Kleinkinderschwimmen

Beginn neuer Kurse am Donnerstag, dem 9. August 1979
im Lehrschwimmbecken des Frankenbades

14.00 Uhr für Fortgeschrittene

15.00 Uhr, 15.45 Uhr, 16.30 Uhr für Anfänger

Anmeldung : Telefonisch bei unserer Mitarbeiterin, Frau Meta Schönnagel,
unter der Nummer 64 17 29 oder während der Geschäftsstunden in unserer
Geschäftsstelle (Sportpark Nord).

Schwimmkurse für Erwachsene !

Seit zwei Jahren führt der Klub schon Schwimmkurse für Erwachsene durch.

Wir hatten Schwimmschüler von 20 bis 70 Jahren, die alle mit sehr viel Freude das Schwimmen
gelernt haben. Also scheuen Sie sich nicht, kommen Sie zu uns !

Wir werden Sie gut und gerne beraten; Auskunft erteilt die Geschäftsstelle.



Bei wem tickt es nicht mehr ?

Mädchenarmbanduhr wurde gefunden; kann an der Ausweiskontrolle oder beim Schwimmmeister
abgeholt werden !

„ SPIEL MIT “

Der neue Trimm - Trend : Spielfeste

Auftaktveranstaltung am 20. Mai 1979 in Bonn

20.000 Teilnehmer erwartet der Deutsche Sportbund (DSB) zu der Auftaktveranstaltung eines neuen Trimm - Spaßes unter dem Motto „ Spiel mit — Da spielt sich was ab “ in Bonn. Den Startschuß zum ersten Spielfest 1979, einer verspielten Trimm - Aktion, die bisher nur die Amerikaner kannten, gibt am Sonntag, dem 20. Mai 1979 um 10.00 Uhr Montagsmaler Frank Elstner. Ort : Spiel- und Sportwiesen des Bonner Rheinauenparks neben der Bundesgartenschau.

Mit den Spielfesten möchte der DSB in den nächsten Jahren die weitere Entwicklung des Freizeitsportes auf dem Wege zum Sport für alle fördern. Dabei sollen nicht nur Ausdauer und Fitness geprobt werden, sondern auch die spielerischen Elemente des Sportes sollen neu entdeckt und gepflegt werden.

Unterstützt wird die neue Spielidee durch die LBS Landes - Bausparkasse, die es den Organisatoren ermöglicht hat, mehr als 100 Spiele anzubieten. Die Organisation des Bonner Spielfestes liegt in den Händen des Landessportbundes Nordrhein - Westfalen, des Stadtsportbundes und des Sportamtes Bonn.

Auf diese Spiele können sich die Besucher freuen : Hockey, Boccia, Baseball, Kricket, Tischtennis, Softball, Ringtennis, Badminton, Indiaca, Korbball, Volleyball, Fußball, Schach, Spiele für Kinder, Scoop, Tennis, Frisbee, Pushball. **Und außerdem :** Musik, Folkloregruppen, Clowns, Spiel - Kindergarten, Puppenspiel, Theater, Pantomime, Malerei, Werken.

Ab 1979 geht der Trend tatsächlich in die 80-er Jahre. Das Spielfest ist die jährlich einmalige Großveranstaltung einer Region, Stadt oder Gemeinde. Es bietet der Bevölkerung eine Vielzahl von Spielmöglichkeiten an, unter anderem für Sport - Spiele (in einfacher, nicht wett-kampfgerechter Form) Freizeit - Spiele (Bewegungsspiele) und neue Spiele („ New Games “) für Großgruppen. Spielfeste kann aber auch schließlich jeder Verein veranstalten. Wenn daraus die ständige Form des Spiel - Treffs wird, ist das um so besser. Und falls auch Lauf- und Gymnastik - Treffs mit einbezogen werden können, ist das sicher ein hervorragender Beitrag im Sinne der Zielvorstellung „ Bewegung, Turnen, Spiel und Sport für alle “.



Ingrid Haupt

Doppeljubiläum für Liesel Schmidt

Auf der Gründungsfeier am 9. Dezember 1978 wurde neben Leni Henze und Friedel Greb unser heute noch aktiv schwimmendes Seniorenmitglied Liesel Schmidt zum Ehrenmitglied ernannt. Ihre Mannschaftskameraden gratulieren ihr ganz herzlich und wünschen ihr, daß sie noch viele Jahre aktiv im Schwimmsport mitwirken kann.

Sie trat 1928 in den Club ein und trainierte unter Peter Schell. 1935 wurde sie von Heini Bernards (Joy) und Benno Brünker zur besten Schwimmerin des Jahres im Club ernannt.

Als Mitglied der 1. Mannschaft nahm sie an manchen Westdeutschen Wettkämpfen mit grossem Erfolg teil. Sie belegte viele 1., 2. und 3. Plätze.

Nach langer Krankheit wirkte sie später beim Kunstschwimmen mit. Später nahm sie eine Tätigkeit in der Geschäftsstelle an und erteilt seitdem nebenbei erwachsenen Nichtschwimmern mit Erfolg Schwimmunterricht.

Im Kreise ihrer engsten Vereinsfreunde sie ihren 60. Geburtstag.

Drei Siege für Hanne Schwarz

Bei den internationalen Wettkämpfen der Senioren in Sankt Petersburg / Florida errang Hanne Schwarz in AK 9 über :

50 m Rücken	in	0 : 34.15
100 m Rücken	in	1 : 17.15
200 m Rücken	in	2 : 51.90

jeweils den 1. Platz. Herzlichen Glückwunsch Hanne und weiterhin viel Erfolg !



Kostümiert, lustig und nach dem Motto : " Man soll die Feste feiern, wie sie fallen " erschienen die Senioren am Karnevalsdienstag am Beckenrand zur Gymnastik und dem anschließenden Schwimmtraining. Für den Stammtisch hatte Heinz Albertus ein buntes Programm mit Büttensprecher und Liedervorträgen zusammengestellt, so daß jeder, der lachen wollte, auf seine Kosten kam.

Gegenüber der Bonngasse, im Herzen von Bonn,
befindet sich die STERN - Drogerie.
Wir würden uns über Ihren Besuch
in unseren neuen, modernen Räumen freuen.

**STERN-Drogerie und
Sanitätshaus Jak. Segschneider**
5300 Bonn, Markt 39
Telefon 63 52 32

6. Senioren – Schwimmfest in Hürth

Am Samstag, dem 17. März 1979, fuhren die Seniorenschwimmer gemeinsam nach Hürth zum Schwimmfest und errangen folgende Plätze :

Herren

1. Platz	Rücken	Hanne Schwarz
1. Platz	Delphin	Walter Mack
2. Platz	Brust	Wolfgang Ewald
3. Platz	Brust	Hartwig Hamm
3. Platz	Freistil	Walter Mack

Damen

2. Platz	Freistil	Bärbel Binder
3. Platz	Freistil	Isolde Feiland
3. Platz	Rücken	Ulla Held
3. Platz	Rücken	Isolde Feiland
3. Platz	Brust	Isolde Feiland
3. Platz	Lagenstaffel mit	Bärbel Binder, Hilde Lochmann, Ingeburg Müller

Ferner gingen an den Start :

Männer

Hans - Georg Trapp
Udo Hurrelbrink
Peter Haupt
Edmund Neff
Fritz Trinks
Hans Müller

Frauen

Monika Lödorf
Karin Engelage
Liesel Schmidt
Hedi Schlitzer
Ingrid Haupt

Bei der anschließenden Preisverleihung erhielten die Senioren der SSF - Bonn den Mannschaftspreis „ Flugreise nach London, 4 Tage für 1 Person “. Der Preis wurde von Herrn Tremmel des SC Hürth gestiftet und unter den aktiven Beteiligten verlost.

Hanne Schwarz immer aktiv !

In Mannheim und Mainz belegte Hanne Schwarz in seiner Spezialdisziplin, dem Rückenschwimmen, und auch im Kraulschwimmen jeweils den 1. Platz. Im Rückenschwimmen zeigte er sich weit überlegen.

Terminvormerkung :

Am 8. und 9. September 1979 werden die Westdeutschen Senioren - Bestenkämpfe und vom 19. bis 21. Oktober 1979 die Deutschen Senioren - Bestenkämpfe ausgetragen. Die Kampferte werden noch bekanntgegeben.



Unser Ehrenmitglied Barthel Streng

ist am 13. Mai 1979 im Alter von fast 72 Jahren gestorben.

Barthel Streng ist schon 1923 Mitglied in unserem Klub geworden, hat sich in den ersten 10 Jahren entsprechend den damaligen Maßstäben leistungssportlich betätigt und war damals einer unserer schnellsten Kurzstrecken - Brustschwimmer.

Später hat er sich als ein bekannter Geschäftsmann in Bonn etabliert und ist seit dieser Zeit stets ein Förderer des Klubs geblieben.

Er war ein begeisterter Teilnehmer unserer regelmäßigen Seniorentreffen. Er wird nun nicht mehr dabei sein, aber man wird Barthel Streng im Kreise der Schwimmsportfreunde nicht vergessen.

Dr. Hans Riegel
(Präsident)

Hermann Henze
(Vorsitzender)

**Seniorenswimmerinnen an 3. Stelle in der Gesamtwertung beim
14. Jacob - Sürth - Ernst - Budi - Gedächtnisschwimmen in Köln**

Die SSF - Seniorenswimmerinnen und Schwimmer starteten am 28. April 1979 im Agrippabad in Köln und belegten nachfolgend aufgeführte Plätze :

Freistil Damen

1. Platz Tilly Berger

Rücken Damen

1. Platz	AK 8	Hedi Schlitzer
1. Platz	AK 7	Tilly Berger
2. Platz	AK 5	Ulla Held

Brust Damen

1. Platz	AK 8	Hedi Schlitzer
3. Platz	AK 7	Käthe Ziertmann
3. Platz	AK 4	Bärbel Binder

4 x 50 m Brust Damen / AK 6

1. Platz Tilly Berger, Käthe Ziertmann, Hedi Schlitzer, Ruth Henschel

4 x 50 m Brust Damen AK 4

3. Platz Ingeborg Müller, Karin Engelage, Ulla Held, Bärbel Binder

3 x 50 m Lagen Damen AK 6

2. Platz Tilly Berger, Hedi Schlitzer, Ruth Henschel

4 x 50 m Lagen Damen AK 4

3. Platz Ulla Held, Karin Engelage, Ingeborg Müller, Bärbel Binder

Freistil Herren

2. Platz	AK 9	Hanne Schwarz
3. Platz	AK 1	Peter Mack

Delphin Herren

3. Platz AK 1 Peter Mack

Rücken Herren

1. Platz AK 9 Hanne Schwarz

Brust Herren

3. Platz AK 2 Hartwig Hamm

Lagen Herren

3. Platz AK 2 Hartwig Hamm
3. Platz AK 1 Peter Mack

Heinz Reinders kugelte sich bei der Wende im Rückenschwimmen den Arm aus und konnte somit nur den 5. Platz erreichen. Er wurde zur ärztlichen Betreuung ins Krankenhaus gebracht.

Von den 28 gestarteten Vereinen belegten die Seniorenschwimmerinnen des SSF - Bonn den 3. Platz in der Gesamtwertung und die Herren einen beachtlichen 12. Platz.

Zum gemütlichen Beisammensein trafen sich alle Schwimmteilnehmer im Clubheim des 1. FC - Köln. Dort war vom gastgebenden Verein SVK ein buntes Programm zusammengestellt worden, dem eine Preisverteilung angeschlossen war.



Wasserratten, Wandervögel, Pistenstürmer und Müßiggänger

Surfbretter. Motorrad+Skii-Schutzhelme. Fahrräder. Abfahrt+Langlauf-Ski. Ski-Stöcke. Ski-Stiefel. Apres-Schuhe. Brillen. Ski+Nierentaschen. Eisstöcke. Berg+Wanderstiefel. Sport+Fahrradtaschen. Rucksäcke. Wander+Kletterjacken. Wind+Regenkleidung. Daunenkleidung. Ski+Hochgebirgs-Handschuhe. Schlafsäcke für alle Zwecke. Freizeitmöbel. Zelte. Windschutz. Campinggeschirr. Alu-Feldflaschen. Leinen-Wasserbehälter. Wasserkannen+Kühlboxen. Plastik-Behälter. Gießkannen. Seile. Sonnenschirme. Falt-Caravans. Gepäckanhänger. Marine-Strick aus der Bretagne. Strickmützen. Tauchausrüstungen. Neoprenbekleidung für Segler. Surfer Kanuten Taucher Wasserskifahrer. Ski+Universal-Autodachträger. Sportbox. Blitzgeber. Signalgeber und Patronen. Rettungs+Schlauchboote. Außenbordsegel. Taucheruhren. Hüttenschuhe. Mini-Midi-Maxi-Leichtmetallkisten. Leichtmetall-Handkarren klappbar.

AKTUELL:

Sonnenschirme extra aus Frankreich
Schlafsäcke · Tauchertaschen · Seesäcke
Das gesamte Tauchtechnik-Programm

GÜNTER BERGER ING.

STATIONSWEG, D-5202 HENNEF / SIEG 1 · BÖDINGEN, Telefon (0 22 42) 31 89

Protokoll

der Jahreshauptversammlung der Volleyballabteilung am Mittwoch, dem 9. Mai 1979 im Sportpark - Restaurant

Anwesend : 18 Mitglieder, davon 11 Stimmberechtigte

Abteilungsleiter Henneberger eröffnet die JHV um 19.50 Uhr. Die vorgelegte Tagesordnung wird genehmigt. Schriftliche Anträge liegen nicht vor.

TOP 1

Die Niederschrift der JHV wird einstimmig genehmigt.

TOP 2

Der Jahresbericht der Volleyballabteilung 1978 / 1979 wurde im SSF - Mitteilungsblatt Nr. 246 vom 30.3.1979, Seite 19 - 22, veröffentlicht. Die anwesenden Jugendlichen bemängelten, daß die Erfolge der Jugendmannschaften ungenügend herausgestellt worden sind, zumal sich alle vier männlichen Jugendmannschaften für die Westdeutsche Meisterschaft qualifizieren konnten.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

TOP 3

Henneberger erläutert die allgemeine Finanzsituation und lobt besonders die mustergültige Kassenführung durch Kassenwart Heinz - Otto Kagel. Henneberger teilt weiterhin mit, daß ein großer Betrag der Einnahmen (Sponsor, Förderung durch die Stadt, sonstige Werbeeinnahmen etc.) zweckgebunden für die 1. Mannschaft in der Bundesliga ist.

Die Haushaltsrechnung der Volleyballabteilung ist im SSF - Mitteilungsblatt Nr. 246 vom 30.3.1979 auf den Seiten 33 - 34 veröffentlicht.

Ein Haushaltsplan für 1979 liegt vor und wird von der Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins im Rahmen des Gesamthaushaltsplanes genehmigt.

Von den anwesenden jugendlichen Mitgliedern wird eine Kostenaufstellung für den Jugendspielbetrieb gewünscht. Kagel sagt zu, diese zu erstellen. Weiterhin soll geklärt werden, welche Pauschale der DVV als Stützpunktpauschale für den Bundesstützpunkt Volleyball zahlt, da davon die Fahrtkosten unserer Kaderangehörigen gezahlt werden sollen.

TOP 4

Der Vorstand der Volleyballabteilung wurde einstimmig entlastet.

TOP 6

Dieser TOP wurde vorgezogen, da Gielnik einen mündlichen Antrag zur Konzeption des Jugendspielbetriebes zur Diskussion gestellt hat. Es wird eine ausführliche Grundsatzdiskussion geführt.

Der Antrag sieht unter anderem vor :

Einmal wöchentlich gemeinsames Kadertraining der Jugend A, B, C; Jugendliche sollen bis zum Ende des Jugendalters hauptsächlich in den Jugendmannschaften spielen und können nur auf eigenen Wunsch in der 1. oder 2. Mannschaft spielen, wobei sie dann aus den Jugendmannschaften ausscheiden; die Jugendlichen sollten zusammen bis zum Ende des Jugendalters in einer Mannschaft spielen.

Da zum Zeitpunkt dieses Antrages kein Vorstand im Amt ist, wird der Antragsteller beauftragt, zur obengenannten Mitgliederversammlung im 3. Quartal dieses Jahres seinen Antrag schriftlich vorzulegen. Dort soll über den Antrag der Jugendkonzeption für die Zukunft abgestimmt werden oder eine Kompromisslösung wird erarbeitet.

TOP 5 (Wahlen)

Abteilungsleiter :

Henneberger mit Mehrheit bei 4 Enthaltungen.

Vorgeschlagen wurde auch A. Gielnik, der eine Kandidatur abgelehnt hat.

Geschäftsführer und stellvertretender Abteilungsleiter :

Hacke mit Mehrheit bei 2 Enthaltungen

Kassenwart :

Kagel mit Mehrheit bei 1 Enthaltung

Jugendwart :

Andreas Gielnik mit Mehrheit bei 1 Enthaltung

Beisitzer :

Rainer Spenke mit Mehrheit bei 1 Enthaltung

Hier wurden noch vorgeschlagen :

Robert Schoell, Andreas Martin und C. Ruland, die alle aus den verschiedensten Gründen nicht kandidieren wollten.

TOP 7

Hacke teilt mit, daß für die Heimspiele bei der Mehrzahl der Mitglieder eine mangelnde Bereitschaft vorhanden ist, als Helfer zur Verfügung zu stehen. Es wird vorgeschlagen, daß jede Mannschaft, außer C- und D-Jugend, mindestens einmal als Helfer eingesetzt werden soll. R. Spenke wird anhand der Spielpläne überprüfen, ob dies realisierbar ist.

Es soll geprüft werden, ob für alle Mannschaften noch in diesem Jahr eine Vereinsmeisterschaft zu organisieren ist. Es sollen alle Mannschaften gelöst werden.

C. Ruland erklärt sich bereit, für die Jugendmannschaften eine solche Vereinsmeisterschaft noch in diesem Jahr zu organisieren. Ruland soll Hacke seine Terminvorstellungen mitteilen, um geeignete Spielhallen reservieren zu lassen.

Weiterhin erklärt sich C. Ruland bereit, ein internationales Volleyballturnier für Jugendmannschaften zu organisieren.

Hacke teilt mit, daß die SSF - Volleyballabteilung am 21. und 22. September 1979 ein internationales Volleyballturnier als Rahmenveranstaltung zur Bundesgartenschau ausrichtet. Zugewagt hat bereits der Europapokalsieger der Landesmeister 1979 Roter Stern Bratislava (CSSR). Neben den beiden Bonner BL - Mannschaften (SSF und TSV) sollen noch teilnehmen niederländische und belgische Meister, eventuell noch eine weitere osteuropäische Mannschaft.

Ende der Versammlung : 22.25 Uhr.

Rolf Henneberger
(Abteilungsleiter)

OMEGA

TISSOT

UHREN-TOUSSAINT

UHREN-SPEZIAL-GESCHÄFT

53 BONN

Sternstraße 68

Tel. 63 43 04

KIENZLE

JUNGHANS



Abschluß - Tabellen 1979 / 1980 mit SSF – Mannschaften

HERREN

1. Bundesliga / Meisterrunde

TuS 04 Leverkusen	50 : 27	32 : 8
VBC Paderborn	48 : 30	26 : 14
TSV 1860 München	48 : 30	26 : 14
SSF Bonn	38 : 37	20 : 20

1. Bundesliga / Abstiegsrunde

TSV Bonn	40 : 38	20 : 20
TuS Stuttgart	33 : 43	18 : 22
Hamburger SV	33 : 45	12 : 28
CVJM Siegen	16 : 56	6 : 34

Regionalliga West

TVK Wattenscheid	54 : 11	36 : 0
VfL Hüls	43 : 30	26 : 10
TV Petershagen	38 : 28	22 : 14
SSF Bonn II	40 : 33	22 : 14
TSC Münster	37 : 31	18 : 18
TV Heiligenhaus	36 : 32	18 : 18
CVJM Ratingen	30 : 38	14 : 22
SV Brackwede	35 : 43	12 : 24
Eintracht Duisburg	22 : 43	10 : 26
USC Münster II	6 : 52	2 : 34

Landesliga Rheinland

Deutzer TV II	61 : 26	36 : 12
Deutzer TV I	60 : 32	36 : 12
UNI Köln	56 : 48	30 : 18
Alemannia Aachen	56 : 47	28 : 20
SSF Bonn III	50 : 43	28 : 20
SSF Bonn IV	55 : 44	26 : 22
FSB Bonn	50 : 43	26 : 22
TV Bedburg	50 : 46	24 : 24
TSV Bonn II	43 : 53	24 : 24
ATA Aachen	50 : 51	20 : 28
Dürener TV II	43 : 57	18 : 30
TV Godesberg II	28 : 63	10 : 38
MTV Köln	19 : 68	6 : 42

Kreisliga Bonn

VfL Gemünd	58 : 16	38 : 2
Sportfreunde Bonn	58 : 13	36 : 4
FSB Bonn II	49 : 26	26 : 14
SSV Merten	44 : 32	26 : 14
SSF Bonn VI	37 : 39	20 : 20
TV Godesberg III	37 : 44	18 : 22
SV Niederbachem	35 : 45	16 : 24
Sportfreunde Marmagen	37 : 46	12 : 28
RW Röttgen III	23 : 52	10 : 30
SSF Bonn V	23 : 54	10 : 30
TSV Blankenheim	19 : 49	8 : 32
RW Röttgen II	ausgeschlossen	

DAMEN

Bezirksliga Mittelrhein

TSV Bonn III	48 : 4	32 : 0
SSF Bonn	43 : 20	28 : 4
TV Godesberg III	33 : 25	18 : 14
FSB Bonn	33 : 27	18 : 14
Fortuna Bonn	32 : 27	18 : 14
TV Menden	25 : 31	12 : 20
SV Bechen	20 : 36	10 : 22
FC Spich	18 : 41	6 : 26
TC 72 Leverkusen	8 : 47	2 : 30

Bezirksklasse Bonn

TV Hennef	65 : 15	42 : 2
TSC Euskirchen	58 : 24	36 : 8
VVPH Bonn	47 : 37	28 : 16
TSV Bonn IV	53 : 32	26 : 18
ASV St; Augustin	48 : 33	26 : 18
Sportvereinigung Lüssdorf - RZ.	44 : 36	26 : 18
RW Röttgen	45 : 42	26 : 18
BSV Roleber	40 : 47	18 : 26
TV Sieglar	29 : 51	14 : 30
VC Windeck	24 : 54	10 : 34
TV Donrath	25 : 60	8 : 36
SSF Bonn II	12 : 65	2 : 42

Kreisliga Bonn

Sportfreunde Bonn	42 : 6	28 : 0
VfL Gemünd	38 : 13	22 : 6
ASGVV Bonn	30 : 19	18 : 10
Sportfreunde Marmagen	27 : 20	16 : 12
SV Niederbachern	26 : 21	16 : 12
Sportfreunde Wüschheim	14 : 33	6 : 22
Fortuna Bonn II	9 : 35	6 : 22
SSF Bonn III	3 : 43	0 : 28
1. FC Godesberg	zurückgezogen	

JUGEND

Männliche Jugend A — Leistungsklasse

SSF Bonn	47 : 4	30 : 2
TuS 04 Leverkusen	40 : 24	24 : 8
KT 43 Köln	37 : 25	22 : 10
TV Refrath	37 : 28	20 : 12
VTHC Frechen	36 : 27	20 : 12
RW Röttgen	15 : 38	8 : 24
BSV Weiden	15 : 38	8 : 24
TuS Oberpleis	17 : 40	6 : 26
TV Donrath	15 : 40	6 : 26

Männliche Jugend B – Leistungsklasse

SSF Bonn	35 : 6	22 : 2
RW Röttgen	30 : 15	18 : 6
TV Bedburg	27 : 18	16 : 8
GSV Porz	24 : 18	14 : 10
TuS 04 Leverkusen	20 : 25	10 : 14
TV Refrath	8 : 34	2 : 22
VTHC Frechen	7 : 35	2 : 22

Männliche Jugend C – Leistungsklasse

SSF Bonn	42 : 6	30 : 2
RW Röttgen	42 : 6	28 : 4
SRV Köln I	37 : 11	24 : 8
VTHC Frechen	30 : 18	20 : 12
TuS 04 Leverkusen	24 : 24	16 : 16
GSV Porz	20 : 28	14 : 18
TV Donrath	6 : 45	6 : 26
MTV Köln	9 : 39	4 : 28
SRV Köln II	6 : 42	2 : 30

**BEI UNFALL
ERSATZ-
WAGEN
VON...**

**Autovermietung
Kurscheid**

Tel. 63 14 33 !!



Streng

Damen- und Herrenmoden
auserlesener Art

BONN AM RHEIN

Dreieck 2 • Ruf 635844

SEIT



1919

WILHELM WERNER
BUCHDRUCKEREI

BONN

ADOLFSTRASSE 2 • RUF 634110

Große Auswahl

besten Tafelbestecke

1a rostfreier Stahl, versilbert, Echtsilber

Tafelgeräte

Solinger Stahlwaren

Geschenk-Artikel

Rischel-Weck

Fernruf 63 56 63 BONN Sternstraße 62

Hermann Schneider

Büromaschinen

Büromöbel

Bürobedarf



53 Bonn
Franziskanerstr. 15
Ruf: 63 26 31

vertriebsum.bonn

Willkommen in 65 Großvereinen / Neuer Service für unsere Mitglieder

Unser vielfältiges Angebot für unsere Mitglieder wurde um eine weitere Attraktion bereichert :

Sie gehören zum Kreis von 300.000 Sportlern, die in 65 Großvereinen organisiert sind, und Sie können jetzt auch die Sportstätten dieser Vereine kostenlos, beziehungsweise zu den vereinsüblichen Gebührensätzen benutzen.

Dies wurde bei der letzten Sitzung des „ Freiburger Kreises “ einer Arbeitsgemeinschaft von 65 größeren Sportvereinen beschlossen.

Das sind die Mitgliedsvereine des Freiburger Kreises :

1. Post - Sportverein Berlin
1000 Berlin 19, Postfach 19 05 00
2. Sportclub Siemensstadt Berlin
1000 Berlin, Goebelstraße 143
3. Turngemeinde 1847 Biberach
7950 Biberach 1, Adenauerallee 11
4. Sportvereinigung Böblingen
7030 Böblingen, Herdweg 80
5. Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.
5300 Bonn 1, Postfach 17 07
6. Bovender Sportverein 1861
3406 Bovenden, Postfach 10
7. PSV Blau-Weiß Braunschweig von 1927
3300 Braunschweig, Rote Wiese 9
8. Turnverein Eiche Horn von 1899
2800 Bremen 33, Herckstraße 87
9. Olympischer Sport - Club Bremerhaven von 1972
2850 Bremerhaven, Postfach 21 91
10. Sportverein Wacker Burghausen
8263 Burghausen
11. Sportverein Gendorf - Burgkirchen
8261 Burgkirchen - Alz
12. Männer - Turnverein Celle
3100 Celle, Nordwall 10 / 17

13. Darmstädter Turn- und Sportgemeinde
6100 Darmstadt, Postfach 302
14. Turn- und Sport - Club Eintracht von 1848 / 1895
4600 Dortmund, Eintrachtstraße 56
15. Elmshorner Männer Turnverein von 1860
2200 Elmshorn, Koppeldamm 1
16. Essener Turn- und Fechtclub
4300 Essen, Freiherr vom Stein Straße 204 a
17. Frankfurter Turn- und Sportgemeinschaft 1847
6000 Frankfurt 90, Marburger Straße 28
18. Sport- und Kulturgemeinschaft Frankfurt
6000 Frankfurt 73, Postfach 71 01 67
19. Verein zur Förderung des Skilaufs
6000 Frankfurt, Mittelweg 20
20. Freiburger Turnerschaft von 1844
7800 Freiburg, Schwarzwaldstraße 181
21. Turnverein 1860 Fürth
8510 Fürth, Postfach 97
22. Turn- und Polizeigemeinschaft Frischauf Göppingen
7320 Göppingen, Hohenstauffenstraße 142
23. Schwimm - Sport - Club Göttingen
3400 Göttingen, Hospitalstraße 4
24. Turn- und Sportverein Griesheim
6103 Griesheim
25. Turnverein Groß - Gerau 1846
6080 Groß - Gerau, An der Kapelle 1
26. Turnverein 1863 Groß - Zimmern
6112 Groß - Zimmern, Kreuzstraße 9
27. Turn- und Sportverein 1860 Hagen
5800 Hagen 1, Hoheleye 23
28. Hamburger Turnerschaft von 1816
2000 Hamburg 26, Sievekingdamm 7
29. Sport - Club Poppenbüttel von 1930
2000 Hamburg 65, Bültenkoppel 1

30. Turn- und Sportverein Alstertal von 1909
2000 Hamburg 63, Lüttkoppel 1
31. Turngemeinde 1937 Hanau
6450 Hanau, Postfach 781
32. Kneipp - Verein Hannover e. V.
3000 Hannover, Hildesheimer Straße 7
33. Turn- und Sportverein 1892 Heilbronn
7100 Heilbronn - Sontheim, Parkstraße 7
35. Sportgemeinschaft Eintracht / PSV Hildesheim
3200 Hildesheim, Butterborn 71
36. Turnverein von 1861 Ingolstadt
8070 Ingolstadt, Richard Wagner Straße 65
37. Sportgemeinschaft Kaarst 1912 / 1935
4044 Kaarst, Girmes - Kreuz - Straße 12
38. Sport- und Schwimmclub Karlsruhe
7500 Karlsruhe, Am Sportpark 5
39. KSV Hessen Kassel
3500 Kassel, Damaschkestraße 35
40. Hülser Sportverein e. V.
4150 Krefeld, Postfach 11 73
41. Turnverein 1862 Langen
6070 Langen, Am Jahnplatz 1
42. Turn- und Spielverein 1892 Rheindorf
5090 Leverkusen, Felderstraße 43
43. Sport- und Kulturvereinigung 1879
6082 Mörfelden - Walldorf, Herweghstraße 42
44. ESV München - Neuaubing
8000 München 60, Papinstraße 22
45. Post - Sportverein München
8000 München, Franz Mader Straße 10
46. Turnerschaft Jahn München
8000 München 80, Weltenburger Straße 53
47. Turn- und Sportverein 1860 München
8000 München 19, Auenstraße 19

48. Turn- und Sportverein Forstenried
8000 München 71, Appenzeller Straße 91
49. Post - Sportverein Nürnberg
8500 Nürnberg 1, Postfach 1
50. OsnabrückerTurnerbund von 1876
4500 Osnabrück, Obere Martinistraße 50
51. SC Grün - Weiß Paderborn 1920
4790 Paderborn, Jesuitenmauer 25
52. Turn- und Sportverein Pfungstadt
6102 Pfungstadt, TSV - Sportzentrum
53. Verein für Leibesübungen Pinneberg
2080 Pinneberg, Fahltskamp 53
54. Remscheider Schwimm - Verein von 1897
5630 Remscheid, Kremenholter Straße 34
55. Verein für Leibesübungen Sindelfingen
7032 Sindelfingen, Rathaus - Sportamt
56. Turnverein Cannstatt 1846
7000 Stuttgart 50, Sparrhärmelingsweg 12
57. Männer - Turnverein 1843 Stuttgart
7000 Stuttgart 1, Am Kräherwald 190 a
58. Sportvereinigung Feuerbach
7000 Stuttgart 30, Triebweg 140
59. Männer - Turnverein 1864 Soltau
3040 Soltau, Wilhelmstraße 2
60. Schwimm- und Sportverein Ulm 1846
7900 Ulm, Stadionstraße 17
61. Turnverein 1847 Wetzlar
6330 Wetzlar, Brückenstraße 4
62. Turn- und Sportverein 1848
7057 Winnenden, Postfach 321
63. Männer - Turn - Verein Wolfenbüttel
3340 Wolfenbüttel, Halberstädter Straße
64. Turnverein Jahn Wolfsburg
3180 Wolfsburg, Klieverhagen 26 a
65. Turngemeinde 1846 Worms
6520 Worms, Schloßgasse 5 II re.

Trink
Coca-Cola
SCOTT MAYER

**das erfrischt
richtig**

CC 70/4 G

COCA-COLA • koffeinhaltig • köstlich • erfrischend

Peter Bürfent • Bonn-Tannenbusch
Hohestraße 91 • Telefon 661081-86

„ Fern - Schnell - Gut “

MAX SCHRODER K. G.

Spedition - Güternah- und Fernverkehr

53 Bonn 1, Kölnstr. 363 • Fernruf 670112 und 670891

Das moderne Fachgeschäft am neuen Stadthaus



WALTER *Schemuth*
ELEKTRO-MEISTER

5300 BONN • Maxstraße 61

Telefon 638800

Elektro

Radio

Fernsehen

Beleuchtung

Neuanlagen

und Reparaturen

Sportangebot des Klubs :

Schwimmen : Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1

Sportbecken : 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe : 1,80 m / 3,50 m
Taucherglocke : 8,50 m
Wassertemperatur : 26 bis 28 Grad

Lehrbecken : 12,5 m lang, 8,00 m breit
Wassertiefe : 0,40 m / 1,10 m
Wassertemperatur : 26 bis 28 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten :

Sportbecken :	montags bis freitags :	7.00 bis 8.00 Uhr 9.00 bis 11.30 Uhr 12.30 bis 21.30 Uhr
	samstags, sonntags und feiertags :	8.00 bis 12.00 Uhr
Lehrbecken :	montags, dienstags, mittwochs und freitags :	14.30 bis 16.00 Uhr 18.00 bis 21.30 Uhr
	donnerstags :	14.30 bis 16.00 Uhr 19.30 bis 21.30 Uhr
	samstags, sonntags und feiertags :	8.00 bis 12.00 Uhr

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen :

Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstsonntag, 1. und 2. Weihnachtstag.

Weiberfastnacht sowie am 24. und 31. Dezember wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen.

Trainingszeiten:	Sportbecken:	montags bis freitags	15.00 bis 20.00 Uhr
	Lehrbecken:	montags bis freitags	14.30 bis 17.00 Uhr

Auskunft : Schwimmwart Hermann Nettersheim
dienstags während der Trainingszeit von 17.00 bis 20.00 Uhr

Leitung des Trainings : Rudolf Spoor

Schwimm- und Gymnastikabend für über 25 Jahre alte Mitglieder :

dienstags :	
Gymnastik am Beckenrand :	19.30 bis 20.00 Uhr
Schwimmen :	20.00 bis 21.00 Uhr

Auskunft : Heinz Albertus während
der Übungsstunden

Schwimmkurse für Erwachsene und Schwimmkurse für 3 bis 8 Jahre
alte Kinder: Auskunft erteilt die Geschäftsstelle.

Wasserball : Sportstätte : Schwimmhalle

Trainingszeiten: dienstags und donnerstags 20.00 bis 21.30 Uhr

Auskunft : Klaus Nobe
Tel. 64 44 33
und während
der Übungsstunden

Sporttauchen : Sportstätte : Schwimmhalle

Trainingszeiten: montags und donnerstags 20.00 bis 21.15 Uhr

Auskunft : Peter Sawatzky
während der Übungsstunden

Kanufahren : Sportstätte : Schwimmhalle

Bootshaus : Rheinaustraße 269, 5300 Bonn-Beuel

Trainingszeiten: montags und donnerstags 20.00 bis 21.00 Uhr
in der Schwimmhalle

Auskunft : Otto Gütgemann
Tel. 21 37 52
Hubert Schrick
Tel. 77 34 24
während der Übungsstunden oder am
Bootshaus nach besonderer Vereinbarung

Volleyball : **Abteilungsleiter Rolf H. Henneberger, 5300 Bonn**
 Hausdorffstraße 83
 Tel. 23 65 78

Auskunft über folgende Leistungsgruppen geben :

weibliche Jugend Andreas Gielnik
und männliche Tel. 21 48 34
Jugend

Damen : **Karl - Heinz Brandt**
 Tel. 65 92 07

Herren :

1. Mannschaft Rolf H. Henneberger
(Bundesliga) Tel. 23 65 78

2. Mannschaft Rolf Braun
(Regionalliga) Tel. 66 35 86

3. Mannschaft Karl - Heinz Brandt
(Landesliga) Tel. 65 92 07

4. Mannschaft Andreas Gielnik
(Landesliga) Tel. 21 48 34

5. Mannschaft Andreas Gielnik
(Kreisliga) Tel. 21 48 34

6. Mannschaft Heinz Donders
(Kreisliga) Tel. 67 46 02

Hobby-Volleyball: Auskunft : **Dieter Faßbender**
 Tel. 21 33 98

Volleyballkurse für Auskunft : **Hartmut Paffgen**
Anfänger und Tel. 47 24 42
Fortgeschrittene :

Frauengymnastik : Trainingszeiten: montags : 20.00 bis 22.00 Uhr
 mittwochs : 20.00 bis 22.00 Uhr

Sportstätte : **Gottfried-Kinkel-Realschule**
 5300 Bonn, August Bier Straße 2

Auskunft : **Martina Kern,**
 Tel. 67 41 59

Männnergymnastik: Trainingszeiten: donnerstags : 20.00 bis 22.00 Uhr

Sportstätte : **Gottfried-Kinkel-Realschule**
 5300 Bonn, August Bier Straße 2

Kindergymnastik : Auskunft : **Sabine Scheffler**
 Tel. 23 48 12

Tanzen :	Latein Turnierklassen E bis S	montags :	18.00 bis 19.00 Uhr
	Standard Turnierklassen E bis B	montags :	19.00 bis 20.00 Uhr
	Trimmgruppe 1	montags :	20.00 bis 21.00 Uhr
	Standard Turnierklassen A und S	montags :	21.00 bis 22.00 Uhr
Trainingsstätte: Aula der Gottfried-Kinkel-Realschule August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn			
Trainerin :		Frau Christa Fenn	
	Vorturnier- gruppe	dienstags :	19.00 bis 20.00 Uhr
	Trimmgruppe 2	dienstags :	20.00 bis 21.00 Uhr
	Trimmgruppe 3	dienstags :	21.00 bis 22.00 Uhr
Trainingsstätte: SSF - Clubheim „ Zum Bootshaus “ Rheinaustraße 269			
Trainer :		Herr Rudolf Erdmann	
	Latein - Formation	freitags :	20.00 bis 21.30 Uhr
	Latein - Formation	samstags :	14.30 bis 16.00 Uhr
Trainingsstätte: Paulusschule, Hohestraße (freitags) 5300 Bonn-Tannenbusch			
Trainingsstätte: Nicolaus-Cusanus-Gymnasium, (samstags) Germanenstraße, 5300 Bonn 2			
Trainerin :		Frau Gerhilde Wertenbruch	

Freies Training:

Latein :	dienstags :	18.00 bis 20.00 Uhr
Standard :	dienstags :	20.00 bis 22.00 Uhr

Standard :	mittwochs :	18.00 bis 20.00 Uhr
Latein :	mittwochs :	20.00 bis 22.00 Uhr

freitags :	19.00 bis 20.00 Uhr
------------	---------------------

Trainingsstätte: Paulusschule, Hohestraße,
5300 Bonn - Tannenbusch

Standard :	dienstags :	20.00 bis 22.00 Uhr
	mittwochs :	20.00 bis 22.00 Uhr
	freitags :	20.00 bis 22.00 Uhr

Trainingsstätte : Turnhalle der Styler - Mission,
St. Augustin, Arnold-Jansen-Straße 22

Auskunft : Rüdiger Bock
Tel. 02226 / 20 59, App. 96

Hans Schäfer
Tel. 34 25 14

sowie während der Trainingsstunden

Moderner Fünfkampf :

Sportstätten : Sportpark Nord, Kölnstraße 250
5300 Bonn

Poststadion, Lievelingsweg
5300 Bonn

Trainingszeiten:

Laufen :	mittwochs :	ab 18.00 Uhr
	freitags :	ab 18.00 Uhr

Schießen :	donnerstags :	ab 16.00 Uhr
------------	---------------	--------------

Reiten :	nach Sonderplan
----------	-----------------

Fechten :	montags :	ab 15.00 Uhr
	dienstags :	ab 16.30 Uhr
	freitags :	ab 17.00 Uhr

	Schwimmen :	montags : dienstags : donnerstags :	ab 15.00 Uhr ab 15.00 Uhr ab 15.00 Uhr
	Auskunft :	Bruno Hoenig, Uhlandstraße 23 5205 St. Augustin 1 Tel. 02241 / 21208	
Badminton :	Sportstätte :	Hans-Riegel-Halle 1, 5300 Bonn 1 Hermann-Milde-Straße 1 Tel. 23 47 71	
	Geschäftsstelle :	Hans-Riegel-Straße 1, 5300 Bonn 1 Günter Ropertz Tel. 53 72 74	
	Training für SSF-Mitglieder	samstags :	15.00 bis 17.00 Uhr
	Trainingszeiten :	montags bis freitags	nach Trainingsplan
	Auskunft für die Jugend :	Dieter Kirstein Tel. 32 12 87	
Skifahren :	Auskunft :	Günter Müller, 5300 Bonn Heinrich Blömer Weg 12 Tel. 02221 / 28 28 81	
Skigymnastik :	Sportstätte :	Kaufmännische Bildungs-Anstalt 5300 Bonn, Kölnstraße	
	Trainingszeiten:	mittwochs :	20.00 bis 22.00 Uhr
	Auskunft :	Günter Müller während der Übungsstunden	
Sportfischen :	Auskunft :	Heinz Albertus, 5300 Bonn 1 Dorötheenstraße 87 Tel. 63 30 14	
Budo :	Sportstätten :	S. S. F. Klubheim „Zum Bootshaus“ Rheinaustraße 269, 5300 Bonn-Beuel	
	Trainingszeiten: (vorläufig)		
		montags : donnerstags :	17.00 - 22.00 Uhr 17.00 - 20.00 Uhr
	Auskunft :	Franz Eckstein Rilke Straße 93, 5300 Bonn-Beuel Tel. 47 13 98	

Briefe aus Nahariya

... Ich weiß nicht, wie ich Euch meinen Dank sagen soll. Ich finde keine Worte, wie ich Euch danken kann. Ihr habt uns mit einer solchen Liebe aufgenommen und uns soviel Freundschaft und Geduld gezeigt, wie wir es niemals erträumt hätten. - Wir freuen uns heute schon auf den Besuch Eurer lieben Gruppe. - Dieser Dank ist nicht nur von mir, sondern in unserer aller Namen . . .

Rosita Löw

...Die Gruppe kam gut an. Rubi ist erfüllt von Erlebnissen. Wir möchten uns alle bedanken für die liebevolle Betreuung und Versorgung. Ihr seid das, was man "gute Freunde" nennt. Wir grüßen Euch in Erwartung eines baldigen Wiedersehens

Tami Ribar - Rubi Shalev

...Wir kamen in Frieden in Israel an. In diesem Brief möchte ich mich bedanken für alles, was Ihr für mich getan habt und für Eure liebevolle Gastfreundschaft, die Ihr mir gabt, und ich hoffe, Eure nächste Reise wird nach Israel sein

Auf Wiedersehn Efrat

Wir danken für die wunderbaren 3 Wochen, die Dalia bei Euch verbringen durfte. Sie konnte sich hier schlecht wieder an den Alltag gewöhnen, denn zu Hause wird sie nicht wie ein "Ehrengast" behandelt. Sie erzählte mir, daß alle beim Abflug weinten, weil sie noch gerne in Deutschland geblieben wären...

Raya Erez

...Wirklich noch einmal von Herzen Dank, daß Ihr so lieb, so gut, mütterlich, väterlich und brüderlich zu unserm Sohn wart. Dank auch, daß Axel immer mit voller Liebe auf Uri so geachtet hat. Uri erzählte uns so viel Gutes von Euch und von allem was er dort sah und fühlte. Es ist ihm alles unvergeßlich! Wir erwarten mit Liebe Euren Sohn. . . .

Die sieben Setts

...Wir sind wieder in Israel und alles ist o.k. Wir bedanken uns für alles, was Ihr für uns getan habt. Wir hoffen, daß wir nächstes Jahr wieder mitkommen können. . . .

Efrat und Sigal

...Nun bin ich wieder zu hause in Israel, aber ich vermisse Deutschland sehr. Die Zeit, die ich in Deutschland verbracht habe, waren meine schönsten Ferien. Ich vermisse euch alle, und verspreche euch, daß ich bald zurückkommen werde, vorher allerdings möchte ich euch in Israel begrüßen.

Danny Miler

Ich möchte mich ganz herzlich für die liebevolle Gastfreundschaft und Eure Güte bedanken. Meine erste Reise nach Deutschland hat mich sehr beeindruckt. Nochmals möchte ich Dank sagen, für alles, was Ihr für mich und zu meinem Wohl getan habt.

Sigal Avneri



KAUFHOF AM MÜNSTERPLATZ

**Seit 75 Jahren
im Herzen der Stadt.**

Parken Sie bei uns zwei Stunden kostenfrei.

Eigenes Kreditbüro

Telefon 51 61
